

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

FMR Il cusglier naziunal Jon Pult es gnü elet sco nouv president da la Fundaziun Medias Rumantschas (FMR). El segua als 1. avrigl a Corina Casanova chi'd es statta ses ons in uffizi. **Pagina 7**

PS. Ob ein Artikel auf Interesse stösst oder nicht, zeigt sich an den sogenannten «Klicks». Wie oft der Artikel angeklickt wird, sagt die «Klickrate» aus. Was das alles bedeutet, erklärt das heutige PS. **Seite 12**



engadinerpost.ch/meinungen
«Karbid-Hansi»
von Romana Ganzoni



Viele Fragen, kompetente Antworten

Morgen Sonntag, wenn der 55. Engadin Skimarathon über die Bühne geht, haben im Vorfeld viele fleissige Helferinnen und Helfer grosse Arbeit geleistet.

ANDREA GUTSELL

Donnerstag, kurz vor 11.00 Uhr in Pontresina. Überall werden noch fleissig die letzten Vorbereitungen getroffen. Am Stand von Engadin Nordic wird der Bratwurstgrill angeheizt und die selbst gebackenen Kuchen an die richtige Stelle gerückt, denn das Auge isst bekanntlich mit.

Lupo, der Speaker, macht den letzten Soundcheck und geht noch einmal seinen Ansagetext durch, während sich im Plenarsaal im Rondo schon eine beachtliche Schlange gebildet hat. Alle warten geduldig, bis sie an der Reihe sind und mit der Startnummer unter dem Arm und der dazugehörigen Effekttüte das Gebäude wieder verlassen können.

Beim Rondo-Ausgang geben Mitarbeitende der Rhätischen Bahn (RhB), die als Partner des Engadin Skimarathons eigens einen Informationsstand eingerichtet haben, Auskunft über den Fahrplan, wie man zum Start des Nachtlaufs nach Sils kommt oder wie man nach dem Rennen am Sonntag am schnellsten von S-chanf wieder nach Hause kommt. Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der RhB sind solche Fragen tägliches Brot und sie können kompetente Antworten geben, nicht nur zum Fahrplan, sondern auch zu ande-



Der Informationsstand der Rhätischen Bahn im Rondo wurde rege besucht.

Fotos: Andrea Gutsell

ren Angeboten rund um den Engadin Skimarathon.

Noch ist nicht viel los im Marathon-Village. Vereinzelt schlendern Läuferinnen und Läufer an einem Wachsstand vorbei, bleiben stehen und lauschen den Ausführungen des Wachsspezialisten, der sein blaues Wachs für den Sonntag empfiehlt. Am

Stand von Coop stehen zwei Läuferinnen aus Deutschland. Für sie ist es gar nicht so einfach, mit Magneten die richtige Stelle auf der Karte zu markieren, wo sich die einzelnen Verkaufsstellen befinden, die von einem Mitarbeiter genannt werden.

So vergeht der erste Tag im Village auch für die Verkäuferin, die an einem

Stand mit Langlaufbekleidung steht, und achselzuckend meint: «Der Donnerstag fängt immer ruhig an, ab Freitag geht es erst so richtig los und am Samstag sind die Strassen dann voll», sagt es, verabschiedet sich, geht zurück ins Hotel, um sich umzuziehen, denn am Abend startet sie beim Engadiner Nachtlauf. **Seite 12**

Stimmen aus dem «Dorf»

Céline Melcher-Fähndrich, Pontresina «In der Marathonwoche wachsen wir bis zu 500 Paar Langlaufskier», sagt Céline Melcher-Fähndrich, die froh ist, auf ein eingespieltes Team zählen zu können. «Alle unsere Mitarbeitenden leisten in dieser Zeit eine unglaubliche Arbeit. Überflüssig zu erwähnen, dass in diesen Tagen niemand frei bekommt.» Um die Skier der Kunden nach deren Wünschen präparieren zu können, werden kurzfristig sogar acht zusätzliche Helfer ins Team von Fähndrich Sport geholt.



Fadri Barandun, Samedan «Seit ich am Engadiner teilnehmen darf, bin ich fast alle gelaufen», sagt der Mountainbike-Langstreckenprofi. Lange Distanzen sind für ihn kein Problem. «Bei einem Radrennen sind wir auch mal bis zu sechs Stunden unterwegs.» Wie lange er am Sonntag brauchen wird, kann er nicht sagen. Zunächst konzentriert er sich auf den Nachtlauf. «Ich komme gerade aus einem Trainingslager in Spanien zurück und muss erst einmal schauen, wie meine Form ist.»



Sinkende Pendenzen beim Grundbuchamt

Region Maloja Die Vorsitzende der Präsidentenkonferenz, Barbara Aeschbacher, informierte am Donnerstag über den aktuellen Stand bei der Abarbeitung des Pendenzenberges am Grundbuchamt der Region Maloja in St. Moritz. Demnach hätte in den letzten Monaten ein beträchtlicher Teil der hängigen Geschäfte aus dem letzten Jahr erledigt werden können. Alles andere diskutierte die Präsidentenkonferenz an ihrer Versammlung unter Ausschluss der Öffentlichkeit. (jd) **Seite 3**

Annäherung an den Canis lupus

Buch-Neuerscheinung Der vormalige und seit fünfeinhalb Jahren pensionierte Direktor des Schweizerischen Nationalparks, Heinrich Haller, hat diese Woche in Bern sein neuestes Buch vorgestellt: «Der Wolf. Ein Grenzgänger zwischen Natur und Kultur.» Dem 70-jährigen Autor und Wildtierbiologen aus Zernez ist damit ein feinfühliges Porträt des so populären wie unbeliebten Beutegreifers gelungen. Seine auch kritische Einordnung des Wolfes und sein Einfluss auf Flora und Fauna, auf die Gesellschaft und auch auf die politische Debatte rund um die Präsenz von Raubtieren und den Schutz von Nutztieren in den Alpen ist hochaktuell und ganz offensichtlich auch nötiger denn je. Hallers Buch fasziniert auch mit zahlreichen, selbst geschossenen Fotos vom Wolf in freier Wildbahn. (jd) **Seite 5**

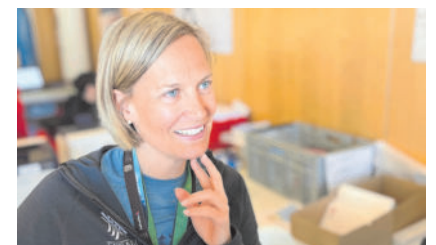
Na be a Ftan, uossa eir a La Punt


Recuors Be güst avaunt ün mais vaivan ils recuors da seguonds dmutants cunter ün proget per abitaziuns per indigens a Ftan chaschuno ün rimbomb mediel in tuot la Svizra. Però na be in Engiadina Bassa as dostan proprietaris da seguondas abitaziuns cunter ün proget per spazi d'abiter per indigens. Eir a La Punt Chamues-ch do que tenor la chanzlia cumünela opposiziun da seguonds dmutants cunter üna surfabricaziun cun quatter chesas e passa 20 prümas abitaziuns. Quellas vöglan la vschinauncha politica e burgaisa fabricher sün egen terrain i'l quartier Alvra. Insè vessan las lavuors da construcziun cumanzo uossa alura, ma ils traxs nu rivaron auncha quista prümavaira. Ils recurrents e las recurrentas haun uossa temp da trer inavaunt la decisiun davaunt il Güdisch superior dal Grischun. (fmr/cam) **Pagina 7**

Kampf um Podestplätze eröffnet

Sport Wer gewinnt den diesjährigen Engadin Skimarathon? Einige Tage vor dem grossen Rennen kursieren viele Favoritennamen: Valerio Grond und Nadine Fähndrich sind die Schweizer Teamleader. Auch die Zerzezerin Giuliana Werro und Maëlle Veyre, Siegerin des vergangenen Jahres, werden als mögliche Siegerinnen gehandelt. Bei den Herren sticht der Name Martin Fourcade heraus. Wird der fünffache Olympiasieger und dreizehnfache Weltmeister am Ende auf dem Podest zuoberst stehen? Oder machen ihm seine Landsmänner Arnaud Chautemps, Sieger 2023, und der Weltcup-Sprinter Renaud Jay einen Strich durch die Rechnung? Spekulationen hin oder her: Wer am Schluss auf dem Podest steht, wird sich am Sonntag in S-chanf zeigen. (js) **Seite 9**

Tanja Pelazzi, Samedan Im Rennbüro werden hauptsächlich Fragen zu Nach- oder Ummeldungen in eine andere Startkategorie, Startnummern oder Gutscheine, die nicht online heruntergeladen werden konnten, gestellt. Zum Rennen am Sonntag gibt es erstaunlicherweise keine Fragen. «Für die Leute ist offensichtlich klar, dass es dieses Jahr einen Original Engadiner gibt, und alle freuen sich darauf», sagt Tanja Pelazzi.





Scuol

Publicaziun da fabrica

in basa a l'uorden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), artichels 45 e 54:

Fracziun
Sent

Lö
Plaz, parcella 10269

Zona d'utilisaziun
Zona da cumün

Patruns da fabrica
Tanja Hagenbucher ed Andri Krebs
Plaz 44
7554 Sent

Proget da fabrica
Sanaziun da la chasa d'abitar tenor art 11 cifra 2 LAS e sbodamaint dal suottet vers süd

Dumondas per permiss supplementars cun d'ovair da coordinaziun

- H2 – Permiss pulizia da fö (GVG)
- I1 – Approvaziun dal proget pel local da refügi obain dumonda davart la contribuziun cumpensatorica

Temp da publicaziun
9 marz 2025 fin 28 marz 2025

Exposiziun
Uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol), d'ürant las solitas uras da fanestrigl

Mezs legals
Protestas cunter il proget da fabrica obain cunter las dumondas per permiss supplementars cun d'ovair da coordinaziun sun d'inoltrar in scrit e cun motivaziun d'ürant il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.

Scuol, ils 8-3-2025
Uffizi da fabrica

Für regionale Berichte ist die Redaktion dankbar.

Engadiner Post
POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin
Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 6100 Ex. (Print/Digital), Grossauflage 18'000 Ex. (WEMF 2023)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 60 60, postladina@engadinerpost.ch
Bagnera 198, 7550 Scuol

Inserate:
Tel. 081 837 90 00, werbemarkt@gammetermedia.ch

Abo-Service:
Tel. 081 837 90 00, abo@engadinerpost.ch

Verlag:
Gammeter Media AG
Tel. 081 837 90 00, verlag@gammetermedia.ch

Verlegerin: Martina Flurina Gammeter
Chefredaktor: Reto Stüfel
Verlagsleiterin: Myrta Fasser

Redaktion Engadiner Post: Jon Duschletta (jd), Andrea Gutszell (ag), Fadrina Hofmann (fh), Jan Schlatter (js), Carolin Rohwäder (cr)
Redaktion Posta Ladina: Nicolo Bass (nba), Stv. Chefredaktor
Technische Redaktion: Morgan Fouqueau
Korrektorat: Birgit Eisenhut (be)
Online-Verantwortlicher: Jan Schlatter (js)
Korrespondenten: Stephan Kiener (skr), Katharina von Salis (kvs), Ursula Rauschenbach-Dallmaier (urd), Giancarlo Cattaneo (gcc), Mayk Wendt (mw), Fabiana Wieser (faw), Denise Muchenberger (dem), Birgit Eisenhut (be), Stefanie Wick Widmer (sww), Imke Marggraf (ima), Jürg Baeder (jüb), Elisabeth Bardill (eba), Not Janett (nja), Corina Kolbe (cko), Ester Mottini (emo), Urs Oskar Keller (uok), Sabrina von Elten (sve), Barbara Esther Siegrist (bes).

Agenturen:
Schweizerische Depeschagentur (Keystone/SDA)
Fundaziun Medias Rumantschas (FMR)

Inserate:
Gammeter Media Werbemarkt, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 00
E-Mail: werbemarkt@gammetermedia.ch

Abonnementspreise Print+ (Digital und Print):
Inland: 1 Mt. Fr. 30.-, 6 Mte. 146.-, 12 Mte. 263.-
Abonnementspreise Ausland:
1 Mt. Fr. 42.-, 6 Mte. 221.-, 12 Mte. 443.-

Abonnementspreise Digital
Inland: 1 Mt. Fr. 25.-, 6 Mte. 118.-, 12 Mte. 215.-
Alle Preise inkl. MwSt.
Ferienumleitungen innerhalb der Schweiz sind gratis, ins Ausland mit Portoverrechnung.

Die in dieser Zeitung publizierten Inserate dürfen von Dritten weder ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet oder sonstige verwendet werden. Ausgeschlossen ist insbesondere auch eine Einspeisung auf Online-Dienste, unabhängig davon, ob die Inserate zu diesem Zweck bearbeitet werden oder nicht. Jeder Verstoß gegen dieses Verbot wird vom Verlag rechtlich verfolgt.



Scuol

Publicaziun da fabrica

in basa a l'uorden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), artichels 45 e 54:

Fracziun
Scuol

Lö
Schinnas Sot, parcella 1781

Zona d'utilisaziun
Zona d'abitar 2

Patrun da fabrica
Michael Truog
Schinnas Sot 828
7550 Scuol

Proget da fabrica
Sanaziun dal tet

Temp da publicaziun
9 marz 2025 fin 28 marz 2025

Exposiziun
Uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol), d'ürant las solitas uras da fanestrigl

Mezs legals
Protestas cunter il proget da fabrica sun d'inoltrar in scrit e cun motivaziun d'ürant il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.

Scuol, ils 8-3-2025
Uffizi da fabrica



Scuol

Publicaziun da fabrica

in basa a l'uorden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), artichels 45 e 54:

Fracziun
Sent

Lö
Pozzet, parcella 10988

Zona d'utilisaziun
Zona da mansteranza 2. et.

Patruns da fabrica
Lazzarini AG
Stron 278
7554 Sent

Proget da fabrica
Nouv implant da ramassamaint d'immun dizhas suotterran

Temp da publicaziun
9 marz 2025 fin 28 marz 2025

Exposiziun
Uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol), d'ürant las solitas uras da fanestrigl

Mezs legals
Protestas cunter il proget da fabrica sun d'inoltrar in scrit e cun motivaziun d'ürant il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.

Scuol, ils 8 marz 2025
Uffizi da fabrica

Leserforum

Unser Tal – unser Spital

Es ist uns als langjährige Pflegefachleute des Spitals Oberengadin ein grosses Anliegen, unsere Besorgnisse und unsere Wahrnehmungen der Bevölkerung des Engadins mitzuteilen.

Die Berichterstattungen in den letzten Wochen und Monaten stellen unser Spital in ein schlechtes Licht. Wir empfinden die Berichte als sehr einseitig. Sie sind aus unserer Sicht so gerichtet, dass ein Verkauf an das Kantonsspital in Chur schon eine entschiedene Sache ist. Für den Verwaltungs- und Stiftungsrat scheint dies der einzig richtige Weg zu sein. Dem Stimmvolk ist es nicht möglich, sich ein objektives Bild über die Entscheidung und die längerfristigen Folgen bei einer Übernahme zu machen.

Werden alte Geschichten bewusst jetzt wieder aufgewärmt, um der Bevölkerung klarzumachen, nur der Weg nach Chur sei der richtige? Möchte man uns damit schaden und den bereits verursachten Scherbenhaufen noch vergrössern? Das Ganze stimmt uns traurig, aber auch wütend, denn es entspricht nicht den Rückmeldungen, die wir von unseren Patienten bekommen und dem, was wir als Mitarbeitende im Alltag erleben.

Wir sind entsetzt und enttäuscht über das von der aktuellen Chefetage gewählte Vorgehen. Obwohl Sie als Bevölkerung einer Übernahme unseres Spitals an das Spital Chur noch nicht zugestimmt haben, wird gegenüber uns Mitarbeitenden so getan, als sei alles längst entschieden. Uns werden die Folgen dieser Übernahme als Tatsache bereits kommuniziert. Das löst Angst aus, macht krank und hat bereits Kündigungen zur Folge gehabt.

Veranstaltungen

«Begegnung auf Augenhöhe»

St. Moritz Am 29. März kommen im Hotel Laudinella an Demenz Erkrankte mit Angehörigen und Fachpersonen zu «Leichten Stunden zu einem schweren Thema» zusammen. Ob Betroffener, Angehörige, Fachleute oder Behörden, jeder erlebt eine andere Demenz-Realität. Die Radiomoderatorin Melanie Salis bringt diese Welten zusammen und führt durch ein vielfältiges Programm mit zwei national bekannten Referentinnen. Bettina Ugolini («Angehörigen auf Augenhöhe begegnen») und Lisa Bögli («Humorvolle Begegnungen») geben Inputs, sich selber und das Gegenüber ernst zu nehmen und so gelingende Begegnungen auf Augenhöhe zu ermöglichen.

Für das 2. Demenz Meet haben sich unter der Federführung von Frondis alle Südbündner Organisationen zusammengeschlossen, die im Thema Demenz Unterstützung bieten, von Alzheimer GR über die Südbündner Gesundheitszentren und den PDGR bis zu Pro Senectute GR.

Die 3. Silser Buchtage laden ein

Sils Am 14. und 15. März verwandelt sich das Hotel Schweizerhof Sils in einen Ort für Worte, Geschichten und unvergessliche Begegnungen. Bei den Silser Buchtage erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm mit namhaften Autorinnen und Autoren, die ihre Werke präsentieren.

Gleich zum Auftakt am Freitag nimmt Sie Pedro Lenz mit auf eine poetische Reise durch den Alltag – mal humorvoll, mal tiefgründig, aber immer mitreissend. Am Samstag stehen starke Frauen im Mittelpunkt: Die gefeierte Bestsellerautorin Silvia Götschi, die mit «Biberbrugg» für Spannung sorgt, die Krimiautorin Blanca Imboden, die mit «Die Löffelliste» zum Nachdenken und Schmunzeln anregt, sowie Rita Juon, die mit «Tod in Portein» einen Krimi präsentiert, der für einmal nicht im Engadin spielt.

Ein weiterer besonderer Programmpunkt erwartet die Gäste beim Dinner mit Lesung. Christine Jaeggi liest zusammen mit Lorenzo Polin aus ihrem neuen Roman «Die Meisterdiebin».

Podium «Gesundheitsversorgung»

Zuoz Die SVP Oberengadin – Bregaglia befasst sich mit der Zukunft der Gesundheitsversorgung Graubünden. Am Montag, 10. März um 19.00 Uhr (Saalöffnung 18.30 Uhr) diskutieren in der Crusch Alva am Dorfplatz in Zuoz der Bündner Gesundheitsminister, Regierungsrat Peter Peyer (SP), und Grossrat Jan Koch (SVP), Mitglied der Kommission für Gesundheit und Soziales und Vizepräsident des Bündner Gewerbeverbandes, über die Zukunft der kantonalen Spitalland-

Wie es bereits der Gemeinderat von Samedan an einer Sitzung protokolliert hat, fragen auch wir uns, ob dem jetzigen Stiftungs- und Verwaltungsrat ein unabhängiges Kontrollorgan zur Seite gestellt werden müsste.

Wir sind überzeugt, dass die Zusammenarbeit mit dem Kantonsspital Chur auch ohne eine Übernahme unseres Spitals und die dadurch entstehende Fremdbestimmung und Abhängigkeit ausgebaut werden kann.

In den sozialen Medien dankt der Stiftungsrat im Namen der SGO dem Gemeinderat von St. Moritz für seine Zustimmung zur Übernahme unseres Spitals ... wir danken jedoch nicht dafür.

In diesem Sinne setzen wir für unser Spital in unserem Tal ein.

Bea Engels, Brigitte Niggli, Massimiliano Murtas und Franca Dietrich, Pflegefachleute des Spitals

Das Demenz Meet wird musikalisch vom Steidle-Trio umrahmt und immer wieder aufgelockert von «Mutmachgeschichten» und einem berührenden Kurzfilm. So schafft es Raum für Austausch, gibt Impulse für Begegnungen und bietet entspannte Unterhaltung mit Tiefgang.

(Einges.)

Samstag, 29. März, 9.30 – 16.15 Uhr;
Infos und Tickets unter 079 602 25 20 oder demenzmeet.ch

zusammen mit Lorenzo Polin aus ihrem neuen Roman «Die Meisterdiebin».

Die Lesungen sind öffentlich und kostenlos. In den Pausen können Sie sich eine kleine Erfrischung an der Bar gönnen oder am Büchertisch stöbern. Wer den literarischen Genuss mit kulinarischen Freuden verbinden möchte, kann am Samstagabend ein Drei-Gänge-Menü geniessen – eine vorherige Reservierung im Hotel Schweizerhof wird empfohlen.

(Einges.)

schaft, über die Sorgen im Pflegebereich und über den Hausärztemangel. Natürlich ist die Finanzierung unserer Gesundheitsversorgung ein Thema. Die Veranstaltung ist offen. Alle sind willkommen.

(Einges.)

Weltgebetstag in Samedan

Samedan Alle Jahre wieder wird Anfang März der Weltgebetstag gefeiert. Eine Möglichkeit, die Lebenswirklichkeit von Frauen aus weit entfernten Ländern kennenzulernen. Die diesjährige Reise führt uns auf die Cook Islands. Die 15 Cook-Inseln liegen im Pazifik. Insgesamt sind sie 243 km² gross, was etwa der Grösse des Kantons Schaffhausen entspricht. «Wunderbar geschaffen», so ermuntern uns die Texte aus der Liturgie, welche vom WGT-Komitee der Cook-Inseln verfasst wurde, informiert zu beten und betend zu handeln.

Lassen Sie sich, lassen wir uns ansprechen und in Verbundenheit mit den Menschen auf den Cook-Inseln diesen Gottesdienst feiern.

Die Feier findet am Dienstag, 11. März um 20.00 Uhr in der evangelischen Dorfkirche statt. Weitere Feiern: Celerina, Mittwoch, 12. März, 19.00 Uhr, Peidra Viva.

(Einges.)

www.engadinerpost.ch



Die Vorsitzende der Präsidentenkonferenz der Region Maloja, Barbara Aeschbacher (rechts). Neben ihr Jenny Kollmar, die Geschäftsleiterin der Region Maloja.

Foto: Jon Duschletta

Grundbuchamt: Der Pendenzenberg wird kleiner

Die Präsidentenkonferenz der Region Maloja hat am Donnerstag in St. Moritz über die aktuelle Pendenzen-situation am Grundbuchamt informiert. Wenn auch hauptsächlich nur im nichtöffentlichen Teil der Versammlung.

JON DUSCHLETTA

Im Dezember 2024 wurde bekannt, dass sich am Grundbuchamt der Region Maloja in St. Moritz die Pendenzen anhäufen. Mit weitreichenden Folgen, wie beispielsweise einem Stau bei den Veranlagungen von Gewinnsteuern aus Handänderungen und Grundstücksverkäufen. Was wiederum direkte Auswirkungen auf die Steuerämter der Oberengadiner Gemeinden hatte und weiterhin hat.

In der Chalandamarz-Ausgabe der EP/PL hat der Oberengadiner SVP-Grossrat Stefan Metzger in einem Leserbrief auf diesen Missstand hinge-

wiesen und das Thema öffentlich gemacht. In seinen Ausführungen spricht Metzger von einem kollektiven Totalversagen im Oberengadin und führt neben der Situation beim Grundbuchamt auch andere «Baustellen» wie beispielsweise das Spital ins Feld.

Laut einer der EP/PL vorliegenden Information wurde die Präsidentenkonferenz der Region Maloja an ihrer Sitzung am 19. Dezember über die Situation im Grundbuchamt informiert. Auf Antrag der Personalkommission seien sogleich Massnahmen getroffen worden, welche zu einer Verbesserung der Situation beigetragen hätten, ist darin zu lesen. Barbara Aeschbacher, seit Anfang Jahr Vorsitzende der Präsidentenkonferenz wie auch der Personalkommission, sagte am Donnerstag im Anschluss an den öffentlichen Teil der Präsidentenkonferenz gegenüber der EP/PL, dass sie nicht zuletzt aus Gründen der Wahrung des Daten- und Persönlichkeitsschutzes keine weiteren Auskünfte geben könne. Zuvor hatte sie allerdings das Plenum dahingehend informiert, dass sich die getroffenen Massnahmen

bewähren würden und der Pendenzenberg Schritt für Schritt abnehme. In Zahlen ausgedrückt sagte sie, dass von den per Ende 2024 knapp 900 offenen Geschäften – die damals ältesten Pendenzen stammten aus den Monaten Juli und August – heute noch deren 347 pendent wären. «Die Geschäfte des laufenden Jahres sind à jour und alle Beteiligten sind mit Vollgas daran, die noch anstehenden Pendenzen aus dem letzten Jahr aufzuarbeiten und gleichzeitig keine neuen entstehen zu lassen», so Aeschbacher. Zudem fände monatlich ein Treffen mit der Leitung des Grundbuchamtes statt, um den weiteren Fortgang bei der Abarbeitung der Pendenzen zu verfolgen und zu überprüfen.

Zurück an alter Wirkungsstätte

Stefan Metzger kritisierte in seinem Leserbrief weiter, dass die Präsidentenkonferenz einen Nordbündner Mandatsträger zur Lösung der Situation beigezogen hätte, zu einem, Zitat «horrend hohen Honorar». Ein Blick auf die Internetseite der Region Maloja zeigt, dass neben der Stellenleiterin Kerstin Wehrmann ein mittlerweile pensionier-

ter Grundbuchverwalter aus Chur mit der fachlichen Leitung beauftragt wurde. Dieser kehrte damit an seine vormalige Wirkungsstätte St. Moritz zurück, nachdem er zuletzt während 32 Jahren als Grundbuchverwalter der Stadt Chur tätig war. In dieser Zeit war er massgeblich an der Zusammenführung der Grundbuchämter Chur und Arosa zum Grundbuchkreis Plessur beteiligt. Dieser umfasst die Stadt Chur sowie die Gemeinden Arosa, Haldenstein, Maladers und Tschierschen-Praden. Laut Barbara Aeschbacher helfe diese Fachperson aktiv mit, dass der Pendenzenberg möglichst rasch abgebaut werde. Zudem Sorge er für die nötige Ausbildung der Mitarbeitenden und bringe das Grundbuchamt wieder auf Vordermann.

Eliane Zeller folgt auf Menga Marchi

Apropos Personalien: Der fast rekordkurzen Versammlung der Oberengadiner Gemeindepräsidentinnen und -präsidenten respektive deren Vertreter oblagen noch zwei Wahlen. Einerseits wurde die bisherige Vertreterin der Region Maloja im Vorstand der Naturschutzorganisation Pro Lej da Segl, Barbara

Aeschbacher, einstimmig in ihrem Amt bestätigt. Und andererseits wurde Eliane Zeller als stellvertretende Stellenleiterin der regionalen Berufsbeistandschaft gewählt. Zeller folgt per 1. April auf ihre Vorgängerin Menga Marchi, welche ihrerseits zur Gemeinde Silvaplana wechselt. Der Berufsbeistandschaft der Region Maloja steht unter der Aufsicht der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Engadin/Südtäler und ist in deren Auftrag für die Durchführung von Massnahmen des Kindes- und Erwachsenenschutzrechts zuständig.

Ferner liess sich die Präsidentenkonferenz vom CEO der Engadin Tourismus AG, Jan Steiner, erneut über den aktuellen Stand des Masterplans «Freestyle» informieren und genehmigten den Mitwirkungsbericht zur regionalen Standortentwicklungsstrategie (rSES). Im Zusammenhang mit dem Sachplan «Velo» wurden die Mitglieder des Steuerungsausschusses, namentlich Barbara Aeschbacher, Sils, Fernando Giovanoli, Bregaglia, Selina Nicolay, Bever, und Ruet Ratti, Madulain, in ihrer Funktion einstimmig und in globo bestätigt.

Vor fünf Jahren erreichte die Corona-Pandemie Graubünden

Ende Februar 2020 sind bei zwei Engadiner Kindern im Engadin Infektionen mit dem Coronavirus nachgewiesen worden – die ersten in Graubünden. Die Corona-Pandemie hatte das Bündnerland erreicht. Ein Rückblick.

Tags darauf wurde der Engadiner Skimarathon abgesagt, wie das Bündner Gesundheitsamt am Mittwoch in einem Rückblick auf die Pandemie er-

innerte. Es war der erste Grossanlass in der Schweiz, der wegen des Virus abgesagt wurde. In den kommenden Wochen ergriffen sowohl die kantonalen Behörden als auch der Bund weitreichende Massnahmen, um die Ausbreitung des Virus zu bremsen. «Die Massnahmen des Kantons waren dabei denjenigen des Bundes einige Tage voraus», betonte das Gesundheitsamt. Im Nachhinein habe sich das als richtig bestätigt. «Es zeigte sich, dass rasch verordnete Massnahmen die grösste Wirksamkeit hatten», erklärte das kantonale Amt.

In den zwei Pandemie-jahren stellte das Gesundheitsamt auch in Grau-

bünden eine überdurchschnittliche Sterblichkeit fest, wenn auch laut eigener Angaben «eine weit geringere als im schweizweiten Durchschnitt». Die Hälfte der Todesfälle im Januar 2021 wurde in Alters- und Pflegeheimen verzeichnet.

Vergleichsweise gut durchgekommen

Die Bündner Gesundheitsbehörden hätten immer versucht, die Corona-Massnahmen auf den damaligen Stand des Wissens auszurichten, hiess es in der Jahrestags-Mitteilung. «Graubünden kam so vergleichsweise gut durch die Corona-Pandemie, auch wenn gewisse Einschränkungen zum

Beispiel in Spitälern und Altersheimen einschneidend waren», resümierte das Gesundheitsamt in eigener Sache.

Stolz ist der Kanton auf das flächendeckende Testprogramm in Unternehmen. Angestellte teilnehmender Firmen wurden regelmässiges auf SARS-CoV-2 getestet. Eine Begleitstudie zeigte später auf, dass mit dem Testprogramm eine Reduktion der positiven Fälle erreicht wurde.

Ende 2020 liess Swissmedic einen ersten Impfstoff gegen SARS-CoV-2 zu. Bereits am 5. Januar 2021 wurden in Graubünden die ersten Personen geimpft. Es dauerte aber noch über ein Jahr, bis am 1. April 2022 die «beson-

dere Lage» und damit die letzten Massnahmen des Bundes aufgehoben wurden.

Long Covid weiterhin Herausforderung

«Eine Herausforderung stellt nach wie vor die Versorgung und Betreuung von Patientinnen und Patienten dar, die immer noch unter den Folgen einer Covid-Erkrankung leiden», erklärte das Gesundheitsamt in seinem Kommuniké. Das Bündner Parlament habe darauf reagiert. Es beauftragte die Regierung erst in dieser Februar-Session, das Unterstützungsangebot für Long-Covid-Betroffene auszubauen. (sda)

FRISCHE KOCH-IDEE
VON IHREM VOLG

Das heutige Rezept:
Gersten-Tomaten-Topf

Für 4 Personen

Zutaten

1

Zwiebel, in feine Streifen geschnitten

2 EL

Olivenöl

1 dl

Weisswein

3,5 dl

Passata

3 dl

Gemüsebouillon

100 g

getrocknete Tomaten in Öl,
abgetropft, in Streifen geschnitten

100 g

Rollgerste

200 g

Tiefkühl-Blattspinat, aufgetaut,
abgetropft, grob gehackt

50 g

Reibkäse, z. B. Emmentaler/Gruyère

1

Kochtopf von ca. 4 l Inhalt mit Deckel

Zubereitung

1.

Im Topf Zwiebeln im heissen Öl 2 bis 3 Minuten anbraten, bis sie leicht braun werden, herausnehmen.

2.

In den gleichen Topf Weisswein, Passata, Bouillon, getrocknete Tomaten und Gerste geben, umrühren. Zugedeckt 35 bis 40 Minuten köcheln lassen, dabei zwischendurch umrühren.

3.

Spinat dazugeben, weitere 5 Minuten köcheln lassen, Reibkäse unterrühren, mit gerösteten Zwiebelstreifen garnieren und servieren.

Weitere Rezepte finden Sie auf
www.volg.ch/rezepte/

Zubereitungszeit: ca. 60 Minuten

frisch und
fründlich

Volg

www.volg.ch

Gemeinde Celerina
Vschinauncha da Schlarigna

Die Gemeinde Celerina/Schlarigna sucht

Mechaniker / Mitarbeiter Werkgruppe

Stellenumfang 100 %

Anforderungsprofil

-

Abschluss einer Lehre als Bau- / Landmaschinenmechaniker oder Automobil-Mechatroniker

-

Interesse an der Technik

-

Verantwortungsbewusstsein

-

Flair für den Umgang mit Menschen

-

Innovativ, teamfähig und an selbständiges Arbeiten gewöhnt

-

Führerausweis Kategorie B

-

Erfahrung im Umgang mit Bau- oder Landmaschinen

-

Bereitschaft zur Arbeit am Wochenende und am Abend

-

Bereitschaft zum Pikettdienst

Aufgabenbereiche

-

Verantwortlicher Mechaniker für sämtliche Fahrzeuge und Maschinen der Werk- und Forstgruppe

-

Mitarbeit in der Werkgruppe der Gemeinde Celerina in folgenden Bereichen:

•

Schneeräumungsarbeiten im gesamten Gemeindegebiet

•

Mithilfe in Strassen- und Rasenpflege

•

Beihilfe bei der Wasserversorgung

•

Unterhalt der Technik des Eisplatzes

Wir bieten

-

Verantwortungsvolle, vielseitige und abwechslungsreiche Tätigkeit

-

Zeitgemässe Entlohnung gemäss den kommunalen Richtlinien

Stellenantritt

01. August 2025

oder nach Vereinbarung

Auskunft

erteilt Ihnen gerne der Chef Bauamt, Marco Rogantini, 081 837 36 88 oder der Gemeindeschreiber Beat Gruber, 081 837 36 80

Ihre schriftliche Bewerbung

mit den üblichen Unterlagen erwarten wir gerne an folgende Adresse:
Gemeindevorstand Celerina/Schlarigna, Via Maistra 97, 7505 Celerina
Oder per Mail an: beat.gruber@celerina.ch

7505 Celerina, März 2025

VSCHINAUNCHA
DA SCHLARIGNA

2025
ENGADIN
FREESKI WORLD CHAMPIONSHIPS
17-30 MARCH

4 x 2 VIP-TICKETS
ZU GEWINNEN!

KONZERTE VON: SIDA
ESTHER GRAF
FAZ

ST. MORITZ
ENERGIE

St. Moritz Energie verlost VIP-Tickets* für den Wettkampf Big Air Freeski Final von Samstag, 29. März 2025. Das Gewinnspiel endet am Montag, 10. März 13 Uhr.

* Das VIP-Ticket bei der Olympiaschanze beinhaltet:

• Skiticket «Mountain Ski Pass» für den Tarifverbund des Engadin St. Moritz Mountain Pool für den ganzen Samstag

• Zugang zur VIP-Terrasse & Zelt mit VIP-Verpflegung & VIP-Parkplatz

Mitmachen & gewinnen!
www.stmoritz-energie.ch

Da für alle.

rega

Jetzt Gönner werden: [rega.ch/goenner](https://www.rega.ch/goenner)

SGO

Stiftung
Gesundheitsversorgung
Oberengadin

www.spital-oberengadin.ch
www.spitex-oberengadin.ch
www.alterszentren-oberengadin.ch

Die Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin ist mit dem grössten Spital Süd-bündens, den Alterszentren Promulins und Du Lac sowie mit der Spitex Oberengadin in Samedan für die medizinische Grundversorgung der Bevölkerung und der Gäste verantwortlich.

Zur Ergänzung unseres **Physiotherapie-Teams** suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

Disponentin / Disponenten Physiotherapie (50 %)
(Montag bis Freitag, vorzugsweise Vormittag)

Ihr Profil

•

abgeschlossene kaufmännische Grundausbildung EFZ, ev. Weiterbildung als Arztsekretär/in

•

sehr gute Kommunikationsfähigkeiten in Deutsch (mündlich und schriftlich), mündliche italienische Grundkenntnisse

•

organisatorisches Geschick und Freude am Disponieren

•

hohe IT-Affinität, idealerweise Erfahrung mit KIS (Klinikinformationssystem), versiert im Umgang mit der gesamten MS-Office-Palette

•

selbständige, effiziente und qualitätsbewusste Arbeitsweise

•

hohe Kunden- und Dienstleistungsorientierung

•

Interesse an medizinischem Wissen

Ihre Hauptaufgaben

•

Planung, Koordination, Erfassung und Bestätigung von Therapieterminen für Patient/innen, inklusiv den Aussenstandorten: Praxis Zuoz, Alterszentren Promulins und Du Lac

•

Gewährleistung eines reibungslosen administrativen Ablaufs in der Terminplanung und Kostensicherung

•

diverse Kontrollaufgaben: Abrechnungen, Abonnemente, Bestellwesen usw.

•

allgemeine Sekretariatsaufgaben und Korrespondenz mit Zuweisern und anderen Partnern

•

Sitzungsprotokolle

Wir bieten

•

eine sorgfältige Einführung in das neue Arbeitsfeld

•

ein vielseitiges und abwechslungsreiches Aufgabengebiet in einem motivierten Team

•

attraktive Anstellungsbedingungen

•

in jeder Jahreszeit ein wunderbares Freizeitangebot in der unvergleichlichen Landschaft des Oberengadins

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Meta Thalmann, Co-CNO, thalmann.meta@spital.net oder telefonisch unter +41 (0)81 851 87 90.

Ihre vollständige Bewerbung senden Sie elektronisch (PDF-Unterlagen) an personal@spital.net

Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen!

Crusch Cotschna Svizra
Schweizerisches Rotes Kreuz
Croce Rossa Svizzera
Grächen Graubünden Grigioni

Wir suchen Freiwillige –
Beratung von pflegenden Angehörigen

Möchten Sie als Vertrauensperson pflegende Angehörige beratend unterstützen? Für unser Angebot «Ponte» suchen wir im **Ober- und Unterengadin** Freiwillige, die sich für das Gesundheitswesen interessieren, gerne Menschen begleiten und sich engagiert vernetzen. Wir bieten Freiwilligen eine fundierte Schulung, Weiterbildung und Supervision.

Interesse geweckt? Renata Basig-Jehli freut sich auf Ihren Anruf!

Mehr Informationen unter:
www.srk-gr.ch/ponte

Schweizerisches Rotes Kreuz Graubünden
079 452 68 00, info@srk-gr.ch

jetzt
anmelden

Infoabend AVANTI
Vorbereitungskurse

Die Vorbereitungskurse für die Aufnahmeprüfung ins Untergymnasium, Gymnasium und die Fachmittelschule.

Programm

→

Information zu den Kursen und zur Aufnahmeprüfung

→

Mittelschule erleben: Campus-Rundgang mit Ausstellung, persönlicher Austausch

→

Apéro

Mittwoch, 11. Juni 2025

17.00 - 19.45 Uhr, Chesa Granda, Academia Engiadina, Samedan

Details & Anmeldung:
academia-engiadina.ch

Engadin
Airport

ST. MORITZ – SAMEDAN

Engadin Airport – Europas höchstgelegener Flughafen

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Flugbetriebsmitarbeiter:in / Handwerker:in

Als Flugbetriebsmitarbeiter arbeitest Du täglich inmitten des faszinierenden Umfelds des Flughafens Samedan.

Aufgaben und Verantwortlichkeiten:

•

Flugzeugabfertigung (Einweisen, Hangarieren, Betanken, Enteisen, usw.)

•

Sicherstellung von reibungslosen und sicheren Abläufen auf den Betriebsflächen

•

Sicherstellung des Flugunfalldienstes (Betriebsfeuerwehr)

•

Unterhalt der Infrastruktur inkl. Grünpflege und Schneeräumung

Für diese interessante und abwechslungsreiche Stelle bringst Du eine abgeschlossene Berufslehre mit - idealerweise als Mechaniker, Forstwart, Zimmermann, Elektriker oder einen anderen handwerklichen Beruf, Fahrausweis B (C erwünscht) und sprichst Deutsch.

Interessiert? Dann sende bitte Deine vollständigen Bewerbungsunterlagen in elektronischer Form an: fabio.baselgia@engadin-airport.ch

Engadin Airport AG

Fabio Baselgia
Plazza Aviatica 6b
7503 Samedan

«Sind den Umgang mit dem Wolf nicht mehr gewohnt»

Dass Heinrich Haller just jetzt ein Buch über den Wolf veröffentlicht, ist durchaus der Aktualität geschuldet. Mit im Spiel waren aber auch der Kolkraabe, Meister Zufall und eine ungemeine Fülle an starken, selbst geschossenen Wolfsfotos in freier Wildbahn.

JON DUSCHLETTA

Der Wolf. Geheimnisvoll, sagenumwoben, faszinierend. So populär wie umstritten, so polarisierend wie verbindend, Freund wie Feind, ein Politikum. Der Wolf halte dem Menschen den Spiegel vor, sagt Heinrich Haller, Autor und Fotograf des neuen Buches «Der Wolf. Ein Grenzgänger zwischen Natur und Kultur», am Tag bevor er zur nationalen Buchpräsentation nach Bern reist. Der Wolf als Wildtier, als Beutegreifer, könne gleichermaßen Signal oder Weckruf sein, um die Rolle des Menschen in der Natur zu überdenken. «Wir müssen zu einem anderen Verhältnis zu unseren natürlichen Lebensgrundlagen zurückfinden», mahnt der 70-jährige Biologe aus Zernez, der sich seit über 50 Jahren mit Wildtieren befasst, vorab mit der Populationsökologie übergeordneter Beutegreifer in den Alpen. Heinrich Haller war von 1996 bis zu seiner Pensionierung 2019 Direktor des Schweizerischen Nationalparks. Er ist aber auch Autor von Büchern über den Rothirsch, die Wilderei oder zuletzt 2022 über den Kolkraaben. Die aktuellen Ereignisse rund um den Wolf wären seiner Meinung nach bestens dafür geeignet, sich Mensch etwas zurückzustehen und das ganze Thema selbstkritisch von aussen zu betrachten.

Vom Wolfsvogel zum Wolf selbst
Genau hier setzt Heinrich Haller an. Er habe bewusst keine Forschungsarbeit zum Wolf machen wollen, sondern ein möglichst publikumsnahes, niederschwellig zugängliches und doch qualitativ hochstehendes, ausgewogenes und informatives Porträt über den Wolf und dessen Begleitfauna. Obschon sich Haller in seiner aktiven Zeit mehr mit Uhu, Steinadler und Luchs als mit dem Wolf beschäftigt hat, hat er just über seine erfolgreiche Publikation zum Kolkraaben auch zum Wolf gefunden. Nicht um-



Der Zerzezer Wildtierbiologe Heinrich Haller und sein neues Buch zu Wesen, Leben und Wirken des Wolfs. Foto: Jon Duschletta



Die Wölfin F18, aufgenommen 2022 im Ofenpassgebiet. Fotos: Heinrich Haller

sonst, werden Rabenvögel in verschiedenen Kulturen doch als «Wolfsvogel» bezeichnet. Geschuldet in erster Linie der engen Beziehung zwischen den gefiederten Aas- und Allesfressern und den grossen Beutegreifern, welche

wiederum als sicherer Garant für Nahrung stehen. Neben dem Kolkraaben, dem ständigen Begleiter Hallers in der Natur, hat auch Meister Zufall kräftig mitgeholfen. Beispielsweise 2006, als er in Tibet für eine Recherche über die verschlungenen Handelswege der dortigen Wilderer unterwegs war, welche es auf die kostbare Shahtoosh-Wolle der Tibet-Antilope «Tschirus» abgesehen haben, dem Rohstoff exklusiver Shahtoosh-Schals. Dort hatte er auf 5360 Metern Höhe das Glück, erstmals eine Wolfshöhle mit Jungen beobachten und diese auch fotografieren zu können. Erst zwölf Jahre später bekommt Haller 2018 im heimischen Ofenpassgebiet die eingewanderte Wölfin F18 vor die Kamera und noch einmal drei Jahre später in Finnland, bei Recherchen zum Buch über den Kolkraaben, weitere Wölfe. Trotz verschiedener Begegnungen mit Wölfen in freier Wildbahn, mit Wölfen in allen Alters- und Entwicklungsstufen, zu verschiedenen Jahreszeiten in Graubünden, dem italienischen Apennin, in Finnland, den Rocky Mountains oder im tibetischen Hochland spricht Haller diesbezüglich von absoluten Zufallsmomenten. Das beweist auch das Buchkapitel, in welchem er seine Gedanken zum Wolf als persönliche Herausforderung niederschreibt. Hier gibt er beispielsweise die lange Durststrecke wieder, während derer er ab November 2022 und während 135 Tagen bei gezielten Wolfstouren in den Alpen keinen einzigen Wolf zu Gesicht bekam. Nicht umsonst betont Haller, dass man sich als Wildtierbiologe eben nicht nur mit den Wildtieren beschäftige, sondern viel und oft häufiger noch mit dem Menschen. Und natürlich mit sich selbst, wie der ehemalige Marathonläufer ergänzt. **Der Wolf und die Begleitfauna** In seinem Buch beleuchtet Heinrich Haller den Wolf, seine Eigenschaften, sein Vorkommen in Raum und Zeit wie auch dessen Rolle als Wildtier und Reizfigur. Die Wolfspolitik, aber auch der Wolf und sein Einfluss auf die Begleitfauna, beispielsweise zu dem in enger Beziehung zum Wolf lebenden Rothirsch als dessen Hauptnahrungsquelle, werden ebenso thematisiert, wie der örtlich unterschiedlich gelagerte Umgang mit dem Wolf in der Berglandwirtschaft in der Schweiz wie auch im Apennin oder Tibet. Haller geht im Buch zudem auf die spezielle, weil weitgehend vorbelastete Beziehung zwischen Mensch und Wolf ein, sagt beispielsweise, dass

in den Köpfen immer noch die Schaurmärchen des 19. Jahrhunderts präsent seien und, «dass der Mensch den Umgang mit dem Wolf verlernt hat und diesen heute nicht mehr gewohnt ist.» Der erste Reflex im Zusammenhang mit einem Raubtier wie dem Wolf sei so wie früher beim Bartgeier, Steinadler oder Luchs heute immer noch der gleiche: «Raubtier gleich Schadensstifter». Der Wolf sei für einige Exponenten leider ein dankbares Feindbild und werde zur Profilierung gerne auch instrumentalisiert, kritisiert Haller. «Es geht auch beim Wolf aber darum, welches Bild wir uns von einer Tierart in unseren Köpfen machen – oder machen wollen.» Er selber sei gleichermaßen Freund von Wildnis und Kulturlandschaft, nur müsse man hier vermehrt den Gesamtzusammenhang erkennen und einordnen. **Ökologischer Nutzen des Wolfs** Dabei gelte es auch den unbestrittenen weil offensichtlichen ökologischen Nutzen des Wolfes mit in die Überlegungen einzubeziehen. Stichworte hier: Wildregulation und Waldschutz. Tatsächlich übe der Wolf im Ökosystem eine sehr wichtige Funktion aus, indem er Einfluss auf Huftiere nehme, diese jagt oder alleine schon mit seiner Präsenz zu Verhaltensänderung bewege. Mit messbarem Einfluss auf den Wald. Doch auch für Heinrich Haller ist klar: «Der Wolf hat Konfliktpotential.» So sehr er Verständnis für den Ärger und die Wut von Landwirten und Nutztierhaltern hat, so sehr ist er überzeugt, dass man Nutztierrisse nicht isoliert betrachten dürfe. «Nutztiere müssen richtig geschützt werden und Herdenschutz ist dabei hier wie anderswo das allerwichtigste Schutzinstrument.» Und auch zur Wolfsregulierung hat Haller eine dezidierte Meinung: «Der Wolf ist Teil der Kulturlandschaft», sagt er. Und fügt an, es gäbe auch bei uns genügend Platz für den Wolf und Nahrung im Überfluss. «Ungezielte Abschüsse einzelner Wölfe können aber wichtige Rudelstrukturen zerstören.» Man wisse, dass Einzelwölfe mehr Schaden an Nutztieren anrichten können als Wölfe im Rudel. «Das ist durchaus plausibel, sind Wölfe, die im Kollektiv jagen, doch eher fähig, Wildtiere zu erbeuten. Einzelne Wölfe nehmen sich in der Regel die einfachste Beute, die Nutztiere.»

«Der Wolf. Ein Grenzgänger zwischen Natur und Kultur». Text und Fotos von Heinrich Haller. Erschienen 2025 im Haupt Verlag Bern. 216 Seiten, ISBN 978-3-258-08432-9. Das Buch wird am 30. Juli in der Vortragsreihe «Naturama» des Schweizerischen Nationalparks auch im Engadin vorgestellt.

Mulegns: Auf dem Weg zum digitalen Hotspot der Baukultur

Am Donnerstag hat die Nova Fundaziun Origen in Chur über die Eröffnung des Weissen Turms zu Mulegns informiert. Und zusammen mit der ETH auch über die Pläne für ein Zentrum für digitale Bautechnologien.

JON DUSCHLETTA

Die Eröffnung und Einweihung des prestigeträchtigen Weissen Turms in Mulegns rückt näher. Laut Origen-Intendant Giovanni Netzer ist diese für den 20. Mai vorgesehen, im Beisein von Bundesrat Guy Parmelin, dem ETH-Präsident Joël Mesot und Graubündens Kulturminister Jon Domenic Parolini. Dieses Ereignis wird laut Netzer einhergehen mit der Aufwertung Mulegns, dem verkehrsgeplagten Durchgangsdorf am Julierpass, als Hotspot der digi-



Origen-Intendant Giovanni Netzer während der Medienorientierung im Giacometti-Saal der Graubündner Kantonalbank in Chur. Foto: Benjamin Hofer

talen Baukultur. Dort, wo dem aus der engen Zusammenarbeit zwischen der Nova Fundaziun Origen und der ETH Zürich entstehenden, weltweit höchst-

Region und die Schweiz hinaus leuchten und Origen als äusserst ungewöhnliche kulturelle Spielstätte dienen. Darüber hinaus soll in Mulegns – im Lichte des Turms – auch das ambitionierte Projekt eines Zentrums für digitale Bautechnologien (ZDBT) entstehen. Origen realisiert dieses in Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Digitale Bautechnologien am Institut für Technologie in der Architektur an der ETH Zürich sowie mit Partnern aus Industrie und Gewerbe. Das Kompetenzzentrum soll Fachkräften «ein vertieftes Wissen über die Prozesse des digitalen Bauens» vermitteln, wie Origen in einer Medienmitteilung schreibt. So sollen anhand konkreter Projekte die digitalen Technologien, die robotischen Fertigungsmethoden, die handwerklichen Prozesse und die materialtechnischen Voraussetzungen erläutert werden. Das ZDBT wird am 23. Mai, drei Tage nach der Einweihung des Weissen Turms, in der historischen Wagen-

remise des Hotels Löwe auf einer Ausstellungsfläche von 440 Quadratmetern eröffnet. Das Zentrum soll mit wechselnden Jahresmodulen den aktuellen Stand der digitalen Forschung präsentieren und so «als Multiplikator zur Beschleunigung der digitalen Transformation im Bauwesen dienen.» Trägerschaft des ZDBT ist die Nova Fundaziun Origen mit Unterstützung der Forschungsgruppe für digitale Bautechnologien der ETH Zürich (DBT). Zur Eröffnung sind schwerpunktmässig die Themen Planungs- und Bauprozesse des Weissen Turms sowie der aktuelle Stand der digitalen Forschung im Bauwesen vorgesehen. Im Weissen Turm werden parallel dazu der Druckprozess, die Statik sowie die Konstruktion und Montage des Turmes am gebauten Objekt dokumentiert. Neue Partnerin des ZDBT wird laut der Mitteilung auch die Graubündner Kantonalbank, welche seit 20 Jahren das Kunstschaffen der Nova Fundaziun Origen fördert.

UKW funcziuna inavaunt – almain i’l Vereina

Eir scha las staziuns da radio nun emettan pü uondas dad UKW, es la tecnologia listess per part auncha in funcziun. Uschè per exaimpel i’l tunnel dal Vereina, inua cha la Viefier retica ho ün egen sistem da comunicaziun pel transport d’autos in cas d’urgenza.

Daspö il principi da quist an es viager in l’auto gnieu pü quiet. Almain per quelas e quels chi’d haun ün auto pü vegl cun ün radio chi nun es capabel d’artschaiver las frequenzas da DAB+. La dumanda per adapters da DAB+ per radios d’auto d’eira tenor üna retschercha dad RTR fich granda la fin da l’an passo. Tar Fust e Mediamarkt ho que perfin parzielmaing do temp d’aspet per quists adapters. Bgera gliend voul darcho tadler radio ed as metta dimena in fila per survgnir ün tel apparat per modificar il vegl radio i’l auto. E listess nu varon auncha lönch na tuots ils automobilists ed automobilistas la pussibilitè d’artschaiver DAB+.

Perque s’ho la FMR dumandeda che chi capita cun sistems independents dal radio, chi funcziunaivan però aunz la müdèda sün DAB+ eir cun UKW. Uschè scu per exaimpel i’l tunnel dal Vereina, inua cha la Viefier retica (VR) infurmescha in cas urgiants als cliants dal transport d’autos cul tren süllas frequenzas da radio.

Sistem da comunicaziun intern
«In cas d’ün incidaint i’l tunnel dal Vereina ho la VR ün sistem da comunica-



Las tevlas da la Viefier retica i’l tunnel dal Vereina, chi infurmeschan als automobilists cu ch’els s’haun da cumporter in cas d’urgenza.

In adöver var 15 fin 20 voutas l’an
Eir scha que nun ho do ün incendi u ün incidaint pü grand i’l tunnel dal Vereina daspö si’inauguraziun l’an 1999, vain il sistem da comunicaziun per cas d’urgenza tenor Yvonne Dünser druvo var 15 fin 20 voutas l’an. «Que’s tratta surtuot da disturbis da la gestiun scu eir da pannas d’autos. In quels cas infurmescha la centrela da gestiun da la VR als automobilists regulermaing sur il radio», declera Yvonne Dünser. Ella agiundscha cha’l concept da sgürezza e da comunicaziun s’hegia verificho fin uossa in connex cun incidaints, alarms fos e disturbis da la gestiun. Impü vain quel concept eir adatto cuntinuedamaing e divers cas d’urgenza vegnan trenos in collavuraziun culs pumpiers e las organisaziuns da salvamaint.

In futur be üna frequenza dad UKW
La cliantella dal transport d’autos cul tren vain eir rendida attent i’ls vaguns dal tren, in üna brochüra scu eir in l’internet, cu ch’ella s’ho da cumporter i’l cas d’urgenza. Per automobilists cun üna radio dad UKW voul que dir ch’els haun da tschercher al mumaint l’anteriura frequenza dad RSO/Radio Grischa, dimena 99.7 MHz, e da spetter ulteriuras infurmaziuns. «Eir scha’l sistem da comunicaziun funcziuna insè pel mumaint auncha per trais frequenzas dad UKW, vulainsa in futur be auncha emitter las infurmaziuns sün 99.7 MHz», disch Yvonne Dünser ed agiundscha: «Perque vainsa eir già cumanzo ad adatter nossas tevlas d’infurmaziuns ed a partir dad uossa indichainsa be auncha quella frequenza.»

Martin Camichel/fmr

ziun da portel a portel, chi funcziuna independentamaing da las staziuns da radio e chi vain gestiuno da la VR. Quel funcziuna inavaunt eir sün UKW», de-

clera Yvonne Dünser, respunsabla per la comunicaziun tar la VR. Aunz l’an 2017 funcziunaiva quel sistem be sur UKW e que süllas frequenzas dad RTR

(89.4 MHz), DRS1 (95.2 MHz) ed RSO/Radio Grischa (99.7 MHz). A partir dal 2017 s’ho que alura emiss parallel tuot quistas frequenzas eir sün DAB+.

Arrandschamaints

Perlas da jazz in baselgia

Sent In dumengia, ils 9 marz, ha lö ün concert cun perlas da jazz illa baselgia refuormada da Sent. Ils duos musicists Heiri Känzig (contrabass) e Jean Paul Brodbeck (piano) as dedichan als classickers dal Great American Songbook. Cun paschiun, creatività e respet pellas

cumposiziuns originalas e la libertà d’improvisar, preschaintan els las perlas eternas da la musica da jazz. Il concert illa baselgia da Sent cumainza in dumengia a las 17.00. Davo il concert as poja tuornar cul bus da cultura vers Scuol, Ftan, Ardez e Tarasp. (protr.)

Discussiun davart la dürabilità

Scuol In lündeschdi, ils 10 marz ha lö in l’Hotel Belvedere a Scuol la prosma ediziun da l’occurrenza «Baderlada al fö» moderada da Martina Melcher. Quista jada discuta Nicole Naue, guardgiachamonna illa Chamanna Cluoza cun René Stoye, mainagestiu dals hotels Belvedere, Belvair e Guardaval a Scuol. La discussiun es titulada seguintamaing: «Che chi collia üna simpla chamonna immez il Parc Nazional cun ün hotel da staila al Stradun» ed as stordscha intuorn il tema dürabilità. (protr.)

La «Baderlada al fö» ha lö in lündeschdi, ils 10 marz, a partir da las 17.30 in l’Hotel Belvedere a Scuol.


Gugent publichaina rapports e novitats davart societats regionalas.

Per plaschair trametter a: postaladina@engadinerpost.ch

Imprender meglder rumantsch	
der Wind	il vent
den Mantel nach dem Winde hängen	müder / müdar chappa seguond il vent
den Mantel nach dem Winde hängen	as volver tenor il vent
der Wind kräuselt die Wellen	il vent ritscha las uondas
der Wind schlägt um	il vent as volva
der Wind verfrachtet den Schnee	il vent transporta la naiv
der Wind säuselt durchs Laub	il vent scuttina tres / tras la föglia
ein harscher, durchdringender Wind	ün vent chi vo tres pel ed ossa / ün vent chi va tras pel ed ossa
sich nach dem Winde richten	volver la chappa zieva / davo il vent
der Wind / das Wasser treibt uns ab	il vent / l’ova ans porta davent
der Wind zerzaust die Bäume	il vent s-charplina la boscha
etwas vor dem Wind, vor der Kälte, vor Lawinen schützen	reparer qualchosa dal vent, dal fraid, da lavinas / reparar qualchosa cunter il vent, il fraid, lavinas



Ingio cha Jan Schlatter scriva



CUMÜN DA SCUOL

tschercha pels 1. avuost 2025
(cumanzamaint da l'on da scoula 11 avuost 25)

1 pedagog/a curativ/a cun lecziuns illa scoula primara a Tarasp (50 – 75%), da lingua rumantscha illa 1. – 6avla classa

Per ulteriuras infuormaziuns sta a disposiziun:
Aglaia Gallmann, manader da scoula da Tarasp
aglaia.gallmann@miascoula.ch / tel.: 079 219 69 91

1 persuna d'instrucziun da classa pella scoula primara a Scuol (90 – 100%), da lingua rumantscha pel ciclus 2

Per ulteriuras infuormaziuns sta a disposiziun:
Mario Rauch, manader da scoula da Scuol
mario.rauch@miascoula.ch / tel: 081 861 27 61:

Annunzchas per e-mail als mainascoulas o in scrit sun da trametter fin als 20 marz 2025 a:
Scoula cumünala, secretariat da scoula, Bagnera 168, 7550 Scuol.

Ulteriuras infuormaziuns davart la scoula as chatta sülla pagina d'internet: www.scoula-scuol.ch



Buna lectüra!

Desch baccunins rumantschs



per nossa lingua



Lia Rumantscha



Engadiner Post
POSTA LADINA

«Grandas schanzas cul recuors nun haune»

Na be a Ftan, eir a La Punt Chamues-ch haun proprietaris da seguondas abitaziuns fat recuors cunter üna surfabricaziun planiseda per indigens cun passa 20 abitaziuns. Ils recurrents e las recurrentas haun uossa auncha temp fin als 11 marz da trer inavaunt la decisiun davaunt il Güdisch superiur dal Grischun.

Be güsta la fin schner es que gnieu public cha que ho do recuors da seguondas dmurants cunter ün proget per ses prümas abitaziuns illa fracziun da Ftan. (La FMR ed otras medias svizras vaivan rapporto principi favrer). Tenor retscherchas da la FMR nun es que però l'unic cas in Engiadina, inua cha proprietarias e proprietaris da seguondas abitaziuns as dostan cunter progets per spazi da viver per indigens.

A La Punt Chamues-ch – cun üna procentuela da 70,4 pertschient seguondas abitaziuns – vessan insè eir già quista prümavaira cumanzo las lavuors per üna surfabricaziun per indigens. I'l territori Alvra – dimena in direczion dal pass e güsta sur la staziun da la viafier – sun nempe previsas passa 20 prümas abitaziuns pajablas in quatter chesas. Per quel proget vaiva la radunanza cumünela decis in december 2023 da deliberer ün credit da 13,6 milliuns francs.

In tuot quatter recuors

In quel quartier sulagliv – cun üna bella vista sü per tuot l'Engiadin'Ota – do que però eir bgeras seguondas abitaziuns. E tscherts chantunais da quella surfabricaziun previsa s'haun dustos cunter il proget. «Intaunt haun possessuras e possessuors da seguondas abitaziuns güsta sper il proget fat opposiziun e recuors cunter la dumanda da fabrica. Perque vainsa stuvieu analiser la situaziun e fer ün pitschen müdamaint vi da la surfabricaziun», disch il chanzlist cumünel da La Punt Chamues-ch, Urs Niederegger. El agiundscha cha la vschinauncha hegia in seguit instrado e fat üna decisiun da construcziun e protesta (tud. Bau- und Einspracheentscheid). Quella es intaunt eir gnida tramissa als recurrents ed a las recurrentas, chi'd haun uossa temp da reagir sülla decisiun fin als 11 marz e dad in cas trer inavaunt il recuors davaunt il Güdisch superiur grischun.



Visualisaziun da duos chesas da la surfabricaziun cun quatter chesas cha la vschinauncha da La Punt Chamues-ch voul realiser.

visualisaziun: mad

Per motivs da protecziun da datas nun ho la vschinauncha da La Punt Chamues-ch vulieu tradir ils noms da las recurrentas e dals recurrents. Que sun però entros trais recuors da singulas persunas ed ün recuors d'üna chesa cun tschinch proprietaris d'ün plaun. Tenor il portel da datas dal chantun Grischun as tratta que tals proprietaris illas passa desch chesas in vicinanza dal proget surtuot da persunas da la Bassa, ma eir da l'Italia. La FMR ho pruvo da contactar pussibels recurrents e recurrentas. Ün nun ho vulieu piglier pusiziun invers las medias ed ün ulteriur recurrent pussibel nu s'ho pü annunzcho tar la FMR fin la fin da redacziun.

Pitschen adattamaint vi d'üna chesa
Tenor Urs Niederegger s'ho que be stuvieu fer ün pitschen adattamaint tar üna chesa, siand cha quella as rechat-taiva per part i'l perimeter da la protecziun da l'ova. «Nus vains be stuvieu fer correcturas marginelas vi dals plans

da construcziun per pudair garantir cha'l proget saja confuorm cul plan da quartier e la ledscha da fabrica – ma eir per esser sgürs cha'ls recurrents nun haun a la fin üngüna schanza», disch Urs Niederegger.

La surfabricaziun i'l territori Alvra prevezza in tuot quatter stabilimaints. Duos chesas dessan gnir fabrichedas sün terrain da la vschinauncha politica, ün edifizii sün üna parcella da la vschinauncha burgaisa ed üna chesa cun trais abitaziuns sün terrain da privats. La vschinauncha da La Punt Chamues-ch voul fabricher e finanziaier sves il proget cun piglier sü ün credit da la banca ed alura pajer il fit dal credit cun las entredgias dals fits da las novas abitaziuns. Impü es que eir previs da vender üna part da las abitaziuns.

Passa 100 interessents
Per pudair garantir ün bun predschi, metta la vschinauncha a disposiziun las abitaziuns in proprieted d'ün plaun,

però in dret da construcziun da fabrica. «E per pudair eviter speculaziuns cun las novas abitaziuns, haun ils proprietaris da vender quellas inavous a la vschinauncha da La Punt Chamues-ch per quel predschi ch'els las haun cumpredas», declera il chanzlist. Impü do la vschinauncha da La Punt Chamues-ch eir a fit üna part da las abitaziuns e'l fit es previs tar var 230 francs al meter quadrat l'an, inclus ils cuosts supplementers.

Scha que nu vess do quist recuors, füss que sto previs da cumanner cun las lavuors già quista prümavaira. Perque ho la vschinauncha da La Punt Chamues-ch eir già evaluo ouravaunt l'interess davart da la populaziun per quist proget scu eir il bsögn a regard da la grandezza da las abitaziuns. Uscheja s'haun tenor Urs Niederegger già annunzchos passa 100 interessents ed interessentas chi vöglia u bain fitter u cumprer üna tela abitaziun a La Punt. Perque es il proget eir gnieu adatto al bsögn da la

glieud e que sun impustüt dumandedas abitaziuns pü grandas per famiglias. Perque sun uossa eir previsas 21 impè d'oriundamaing 24 abitaziuns.

Üngüna grandas schanzas
«Que es schont ün po problematic, scha proprietaris da seguondas abitaziuns bloccan ün proget per indigens cun ün plan da quartier accepto. Ma grandas schanzas cul recuors nun haune e perque fainsa quint cha quel nu vain neir na trat inavaunt», disch Urs Niederegger ed agiundscha: «Ma que pera chi haun vulieu guadagner ün pö temp.»

Scha'l recuors nu vain trat inavaunt, alura voul la vschinauncha da La Punt Chamues-ch scriver oura las lavuors e tscherner our dal ravuogl da las annunzchas las persunas chi survegnan a la fin ün'abitaziun. L'ideja füss da cumanner alura cun las lavuors da construcziun per la surfabricaziun quist november u alura al principi da l'an chi vain.

Martin Camichel/fmr

Jon Pult dvainta nouv president da la Fundaziun Medias Rumantschas

Il cusglier naziunal Jon Pult es gnü elet pels 1. avrigl sco nouv president da la Fundaziun Medias Rumantschas (FMR). El succeda a l'anteriura chancliera federala Corina Casanova chi ha presidià la FMR daspö il 2019. Kevin Brunold succeda a Carl Hassler i'l cussagl da fundaziun.

Davo ses ons a la testa da la Fundaziun Medias Rumantschas (FMR) surdà Corina Casanova il presidi da la fundaziun in novs mans. Dürant seis temp d'uffizi, ils prüms ses ons d'existenza da la FMR, s'ha ella ingaschada per installar, constituer e consolidar cun success la nova fundaziun sco instituziun indispensabla pellas medias rumantschas scrittas. Il cussagl da fundaziun ingrazcha in sia comunicaziun a las me-

dias a Corina Casanova per sia gronda lavur, seis impegn e sia premura tant sco eir pella preziosa collavuraziun d'ürant tuot quists ons. Dürant seis temp in uffizi ha ella eir sustgnü l'instituziun d'iniziar ed elavurar strategias a lunga vista in connex culla transfuormaziun digitala.

Al listess mumaint ingrazcha il cussagl da fundaziun eir a Carl Hassler per sia valurusa lavur i'l gremi suprem da la FMR. Eir Carl Hassler es stat commember dal cussagl da fundaziun daspö l'on 2019 ed el s'ha ingaschà fermamaing surtuot eir cun si'expertisa in fats e dumondas da persunal, da finanzas e da sgüranzas.

Sco nouv president da la FMR a partir dals 1. avrigl es gnü elet il cusglier naziunal Jon Pult (40). Jon Pult es creschü sü a Cuaira e viva actualmaing a Cuaira ed a Berna. Cun Jon Pult surpiglia il presidi da la FMR üna persuna rumantscha chi's mouva daspö blers ons i'l muond da la politica, da la comunicaziun e da

las medias. Sco cusgliader da strategia e comunicaziun ed eir sco commember da la cumischion per trafic e telecomunicaziun dal Cussagl naziunal cugnuschscha Jon Pult las tematicas ed eir las sfidas in connex culla diversità mediala.

Da surtour il presidi da la FMR es per Jon Pult eir ün ingaschamaint a favur dad üna da sias linguas. Uschè disch el:

«La FMR garantisce di per di ün schurnalissem in lingua rumantscha. Quai es fundamental per l'avegnir da nossa lingua e cultura, ma eir pella democrazia in nossas regiuns.» Cha güst in quist muond plain malsgürezzas e dischinfuormaziun saja quai fich important da garantir di per di ün schurnalissem da qualità rumantsch.



Corina Casanova surdà a partir dal 1. avrigl il presidi dal cussagl da fundaziun da la FMR a Jon Pult. fotografia: Hans Huonder

Illa sezzüda dals 7 da marz es eir gnü elet Kevin Brunold (40) da Surcuolm sco nouv commember dal cussagl da fundaziun. Il directer da Surselva Turissem s'ingascha daspö ons eir politica-maing sco deputà i'l Cussagl grond.

La FMR ha l'incumbenza da promover cun sia redacziun da s-chars 20 collavuraturas e collavuraturs il pled schurnalistic scrit in tuot ils idioms rumantschs ed in rumantsch grischun ed ella voul garantir insembel cun seis partenaris ün bun provediment medial pella Rumantschia. Per seis quatter partenaris medials – la Samedia SA (La Quotidiana), la Gammeter Media SA (Posta Ladina), l'Uniu rumantscha da Surmeir (Pagina da Surmeir) e Radiotelevisiun Svizra Rumantscha (RTR) – spordscha la FMR di per di cuntegns e servezzans in fuorma d'artichels, fotografias, lavurs da correctorat e da layout. La FMR vain finanziada da la Confederaziun e dal chantun Grischun. (cdm/fmr)



Öffentliche Veranstaltungen

GESUNDHEITSVERSORGUNG IM OBERENGADIN: ZUKUNFT SICHERN IM VERBUND

Bevölkerungsinformation SGO



Mittwoch, 19. März 2025, 19.00 Uhr
Turnhalle, Zuoz

Podiumsdiskussion Gammeter Media AG



Dienstag, 25. März 2025, 19.00 Uhr
Rondo, Pontresina

Mit Blick auf die bevorstehenden Gemeindeversammlungen und -abstimmungen informiert die SGO über den laufenden Transformationsprozess und ihre Anträge zur Sicherung einer qualitativ hochwertigen und finanziell nachhaltigen Gesundheitsversorgung im Oberengadin.

Gerne laden wir Sie im Anschluss an die Bevölkerungsinformation zum Apéro ein.

SGO Stiftung
Gesundheitsversorgung
Oberengadin

Baderleda

mit Referat und Podiumsdiskussion

Herausforderungen im Gesundheitswe- sen und Zukunft des Spitals Oberengadin



Dienstag, 25. 3. 2025, 19.00 Uhr
Rondo Pontresina



Engadiner Post
POSTA LADINA



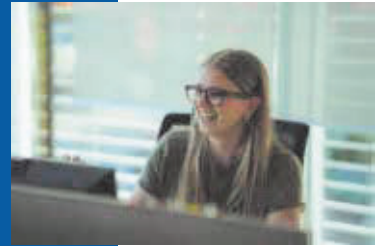
Der Verein
«insembel»
organisiert Frei-
willigeneinsätze,
betreut die
Freiwilligen
professionell und
fördert die Frei-
willigenarbeit
im Oberengadin.

info@insembel-engadin.ch
www.insembel-engadin.ch
T 079 193 43 00



Mitarbeiter:in Admi- nistration/Produk- tion

40% in Bever
Referenznummer 18527



Wir verbinden bei der Lataria Engiadinaisa traditionelles Handwerk mit Innovation und der besten Milch aus dem Engadin. Mit dir zusammen wollen wir die Geschichte der höchstgelegenen Molkerei weiter schreiben.

Das kannst du bewirken

- Du koordinierst Bestellungen, kümmerst dich um die Erfassung und Bearbeitung von Transportaufträgen und stellst sicher.
- Rechnungen werden von dir gebucht und verarbeitet.
- Du stehst in direktem Kontakt mit unseren Kunden, beantwortest Anfragen professionell und sorgst für eine freundliche und kompetente Kommunikation.
- Zusätzlich packst du in der Produktion mit an und hilfst bei der Herstellung unserer hochwertigen Milchprodukte wie Käse und Joghurt.

Weshalb dir das gelingt

- Eine kaufmännische Ausbildung (EFZ, Handelsschule) mit etwas Erfahrung in der Administration ist von Vorteil
- Flexibilität im Bezug auf die Arbeitstage (40% Jahresarbeitspensum) und die Bereitschaft während 5 Wochen pro Jahr die Ferienablösung in einem 100%-Pensum abzudecken.
- Du bist eine zuverlässige, bodenständige und engagierte Persönlichkeit.
- Du hast die Regionale Verbundenheit zum Engadin und idealerweise Ortskenntnisse damit du dich wohl fühlst im schönen Bever.

Daraufkannst du dich freuen

- Eine spannende Mischung aus Büro- und Produktionstätigkeiten in der du jeden Tag viel Abwechslung erlebst.
- Ein familiäres Team, das sich auf deine Unterstützung freut und dir zur Seite steht.
- Viel ME-Time in der wunderschönen Engadiner Bergwelt.

Dein Arbeitsort

Via Charels Suot 18, 7502 Bever

Mache den nächsten Schritt!

Wir freuen uns auf deine Online Bewerbung.

Hast du Fragen? Noelle beantwortet dir diese gerne.

Noelle Koch
Recruiting Specialist
+41 58 227 34 09

Weitere Stellen und Online Bewerbung auf emmi.com/jobs



Engadin Airport Samedan - der höchstgelegene Flughafen Europas

Für unser Flughafenbüro und Empfangsoffice suchen wir in Jahresstelle per sofort oder nach Vereinbarung

Kaufmännischer Mitarbeiter (w/m) 100%

Sie suchen eine neue Herausforderung? Arbeiten gerne in einem kleinen Team und mögen es, an einem modern eingerichteten Arbeitsplatz Spitzenleistungen zu erbringen? Dann kommen Sie zu uns, ein interessantes und sehr abwechslungsreiches Umfeld wartet auf Sie.

Haben Sie eine abgeschlossene kaufm. Berufsausbildung, vorzugsweise in den Bereichen Aviatik, Tourismus oder Hotellerie und einige Jahre Erfahrung in einer dienstleistungsorientierten Position in einem gehobenen Umfeld? Sie sprechen Deutsch und Englisch, haben ein stilsicheres Auftreten und Geschick im Umgang mit anspruchsvollen Kunden.

Interessiert? Dann senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen in elektronischer Form an: franziska.stoeckli@engadin-airport.ch

Engadin Airport AG
Franziska Stöckli
Piazza Aviatika 6b
7503 Samedan



Die Gemeindeschule Pontresina sucht **nach Vereinbarung:**

Schulsekretär/-in 30-40%

sowie

per **1. Juli 2025** oder **nach Vereinbarung** eine

Betreuer/-in Tagesstrukturen auf Stundenbasis «La Maisa» und «La Maisa Plus»

Eine Kombination beider Stellen ist auch möglich.



Mehr zu den abwechslungsreichen Tätigkeiten sowie den attraktiven Anstellungskonditionen in unserem motivierten Team.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie Ihr vollständiges Bewerbungsdossier in deutscher Sprache **bis 31. März 2025** an personal@pontresina.ch

www.schulepontresina.ch



piz bernina engadin

Pontresina Tourismus sucht **per 1. Juni 2025 oder nach Vereinbarung** eine/einen

Event & Communications Manager/-in (100%)

Ihre Aufgaben

- Co-Verantwortung für den Fachbereich Events & Angebote
- Co-Verantwortung für den Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit (PR/Marketing)
- Konzeption, Organisation und Durchführung von Sport- wie Kulturevents
- Anspruchsgruppengerechte Planung, Koordination und Umsetzung touristischer Kommunikationsmassnahmen (Print & Digital)
- Betreuung und Mitentwicklung des Angebots-Portfolios
- Mitarbeit in diversen OKs, Projektteams und ggf. Kommissionen
- Mitentwicklung der lokalen Erlebniswelten und strategischen Themenfelder

Ihr Profil

- Abgeschlossene Berufsausbildung und/oder höhere Ausbildung im Bereich Tourismus, Eventmanagement oder Marketing/PR/Journalismus
- Erfahrung im Eventmanagement und in der Kommunikationsplanung
- Erfahrung in Content Management und vorzugsweise Grafikbearbeitung
- Organisations- und Konzeptionsstärke (Projektmanagement)
- Leidenschaft für unsere Partner, die Themenvielfalt und Positionierung
- Leistungsbereitschaft, Zuverlässigkeit und Durchsetzungsvermögen
- Bereitschaft zu unregelmässigen Arbeitszeiten
- Teamfähig, initiativ und kommunikativ
- Führerausweis Kategorie B

Unser Angebot

In unserer Tourismusorganisation erwartet Sie eine sehr abwechslungsreiche Tätigkeit in einem jungen, motivierten und agilen Team. Wir bieten attraktive Anstellungskonkonditionen mit Homeoffice-Optionen und Unterstützung bei Aus- und Weiterbildungen.

Weitere Auskünfte: Ursin Maissen, Geschäftsführer Pontresina Tourismus, unter Tel. +41 81 838 83 11 oder ursin.maissen@pontresina.ch

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie Ihr vollständiges Dossier bis am **18. März 2025** an personal@pontresina.ch

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

www.pontresina.ch



Es kann
jederzeit
jeden und
jede treffen,
und es geht
uns alle an.

Wir begleiten im Engadin Krebs-,
Langzeitbetroffene und Nahestehende
in Kooperation mit der Krebsliga
Graubünden.



Verein AVEGNIR • 7500 St. Moritz • Tel. 081 834 20 10
info@avegnir.ch • www.avegnir.ch



Samariterverein Pontresina

**BLS-AED-SRC- KOMPLETTKURSE,
NOTHELFER- UND ERSTHELFERKURSE
AUF ANFRAGE!**

**GEMEINSAME ÜBUNGEN -
POSTENSTEHEN - NEUES LERNEN**

KONTAKT:
Monik Alder, mpalder@bluewin.ch, 079 520 85 39



Am Sonntag geht's wieder mit den Langlaufskiern über die Engadiner Seen.
Foto: swiss-image.ch/Philipp Schmidli

Harte Konkurrenz am Skimarathon

Gleich mehrere Weltklasseläuferinnen und -läufer aus Norwegen, Frankreich und der Schweiz haben sich für den Engadin Skimarathon angemeldet. Valerio Grond und Nadine Fähndrich sind die Schweizer Teamleader.

Mit der Sprint-Bronzemedaille in der Tasche reist die Schweizer Teamleaderin Nadine Fähndrich von der WM in Trondheim ins Engadin. Die

Siegerin des Engadin Skimarathons 2018 hat in diesen Winter bisher eine sehr starke Saison gezeigt. Besondere Beachtung wird auch das Duell zwischen Maëlle Veyre und Giuliana Werro genießen. Die Französin war im Vorjahr wegen eines positiven Tests auf Fluorwachs vorübergehend aus der Rangierung genommen, dann aber entlastet und zur Siegerin erklärt worden. Das Nachsehen hatte Giuliana Werro aus Zernez, die den Engadin Skimarathon im Jahr 2023 gewonnen hatte und nun Zweite wurde. Ein Exploit wird auch Alina Meier zugetraut: Die junge Sprinterin aus Davos lief im

Weltcup schon zwei Mal in die Top Ten. Ebenso am Start sind die Siegerinnen des Frauenlaufs vom vergangenen Sonntag, Lea Fischer, und die ehemalige Schweizer Spitzen-Biathletin Selina Gasparin.

Starkes Männerfeld
Auch auf der Favoritenliste der Männer sticht ein ehemaliger Biathlet heraus: Der Franzose Martin Fourcade war fünffacher Olympiasieger und dreizehnfacher Weltmeister im Biathlonsport. Die Franzosen sind am Engadiner traditionell stark vertreten; Arnaud Chateaux, Sieger 2023, und

der Weltcup-Sprinter Renaud Jay gehören zu den Favoriten. Stark aufgestellt ist auch Norwegen: Der Weltklasesprinter Sindre Bjørnstad Skar gilt auch als guter Distanzläufer, und Magne Haga gewann den Engadiner Skimarathon im vergangenen Winter. Havard Moseby schliesslich war fünfter der diesjährigen Tour de Ski.

Nachwuchs lässt hoffen
Die Augen der Schweizer Langlauffans richten sich wohl vor allem auf Valerio Grond. Er hat im Distanzbereich grosse Fortschritte gemacht und zeigte mit mehreren Top-Ten-Platzierungen im

Weltcup, dass er gut in Form ist. Ein vielversprechender junger Athlet ist der Sentner Noe Näff; er wurde an den Weltmeisterschaften im Sprint guter Zwanzigster. Auch mit Roman Alder und Jannik Riebli wird zu rechnen sein; die beiden kennen die Strecke gut und werden zusammen mit zahlreichen Schweizer Nachwuchsleuten die Chance nutzen, sich beim grössten Langlaufrennen der Alpen vor heimischem Publikum in Szene zu setzen.
Der Anmeldeschluss für den Marathon und den Halbmarathon ist heute Samstag um 17.00 Uhr.
Medienmitteilung ESM

Anzeige



CUMÜN DA SCUOL

No tscherchain / wir suchen

ÜNA MARANGUNA / ÜN MARANGUN
(80 – 100 %)


EINE ZIMMERIN / EINEN ZIMMERMANN
(80 – 100%)

- Entrada in piazza/Stellenantritt:
01.06.2025 o tenor curvegna/oder nach Vereinbarung
- Infuormaziuns/Auskünfte:
Chasper Alexander Felix (081 861 27 22)
- Annunzchas/Bewerbungen:
fin/bis 31.03.2025
Administraziun cumünala, per mans da la direcziun,
Bagnera 170, 7550 Scuol, e-mail/E-Mail:
actuariat@scuol.net

Infuormaziuns
detagliadas rumantsch



Infuormaziuns
detagliadas tudais-ch



Für regionale Sportberichte ist die Redaktion dankbar.
redaktion@engadinerpost.ch

Bündner Erfolge am Polit-Skirennen

Ski Am Freitag, 28 Februar fand in Airolo das 60. Ostschweizer Skirennen der Parlamentarier statt, welches dieses Jahr vom Kanton Tessin organisiert wurde. Dabei konnte die kleine Bündner Delegation überzeugen.
Bei den bei den Herren 1 schaffte es Grossrat Reto Lehner aus Zernez auf den vierten Platz. In der Kategorie Herren 2 (Jahrgang 75 und älter) belegte Walter Grass aus Urmein den dritten Platz, Maurus Tomaschett aus Brigels wurde Vierter, und Grossrat Marin Berthod aus St.Moritz fuhr auf den sechsten Rang. Dies reichten den Bündnern in der Kantonswertung überlegen für den Sieg. (Einges.)

U17 Hockey Grischun Sud steigt in Topklasse auf

Eishockey Im letzten Jahr hat es noch hauchdünn nicht geklappt, dieses Jahr dann doch. Die kombinierte Nachwuchsorganisation von St.Moritz, Engiadina, Bregaglia, Samedan und Poschiavo, Hockey Grischun Sud, wird in der nächsten Saison auch bei den unter 17-Jährigen in der Topklasse Ostschweiz vertreten sein. Das hat das Team von Trainer Reto Kobach am Mittwochabend mit einem Auswärtskanter Sieg von 15:1 bei den ZSC Lions klargemacht.
Nach einem 5:0-Forfaitsieg gegen Uzwil und einem 5:1 gegen Prättigau-Herrschaft in der Masterround Ostschweiz brauchte die U17 von Hockey Grischun Sud (HGS) am Mittwochabend in der Eishalle in Zürich-Oerlikon noch einen Zähler zum Aufstieg in die Topklasse dieser Alterskategorie. Das erste Drittel verlief resultatsmässig noch ausgeglichen, HGS führte nach 20 Minuten mit 2:1 Toren. Im Mittelabschnitt brach der Widerstand der ZSC Lions förmlich ein, Reto Kobachs Truppe überrannte die Einheimischen mit einem 8:0-Drittelergebnis. Und schliesslich baute HGS in den letzten 20 Minuten das Resultat noch zum überraschenden Kantererfolg aus. Womit Hockey Grischun Sud nach den drei Masterround-Partien mit drei Siegen und dem beeindruckenden Torverhältnis von 25:2 Toren die Promotion festigte. Zweiter der Masterround ist der EHC Uzwil, der nun gegen den Zweitletzten der Topklasse um die kommende Klassenzugehörigkeit «stehen» kann.

Die U17 krönte mit dem Erfolg eine beeindruckende Saison. Insgesamt gewann Hockey Grischun Sud 22 der 23 Meisterschaftsspiele mit dem Gesamt-Torverhältnis von 244:42. Durchschnittlich traf die Mannschaft fast elfmal pro Spiel und kassierte knapp zwei Gegentore pro Match. Als «Erfolg einer Mannschaft» würdigte HGS-Trainer Reto Kobach seine Jungs. Die einzige Niederlage bezog die U17 zu Saisonbeginn, als sie mit nur zehn Feldspielern in Uzwil 1:3 unterlag. Die beiden anderen Meisterschaftsspiele gegen die Ostschweizer gewannen die Südbündner aber sicher – ehe noch der Forfaitsieg in der Masterround dazu kam.
Nach der U13 und U15 ist nun Hockey Grischun Sud auch in der U17 in der Topklasse Ostschweiz vertreten. Die Zusammenarbeit im Nachwuchsbereich beginnt sich auszuzahlen. Weiter ist auch die U20 von Hockey Grischun Sud noch im Rennen um den Ostschweizer Regionalmeister respektive die Teilnahme an den Finalspielen Schweiz. Ein allfällig möglicher Aufstieg in die Topklasse U20 wird allerdings nicht angestrebt, da diese Klasse gesamtschweizerisch geführt wird und Reisen bis ins Wallis und in die Westschweiz erfordern würde. Ausserdem stehen bei der U20 Top auch wochentags Spiele auf dem Programm (Mittwoch und Freitag). Was aus strukturellen und finanziellen Gründen für Hockey Grischun Sud nicht infrage kommt. (skr)



Leserbeiträge

Haben Sie etwas Spannendes beobachtet? Lässt Sie ein Thema nicht mehr los? Dann senden Sie uns Ihren Beitrag direkt auf www.engadinerpost.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA

Info-Seite Engadiner Post

Notfalldienste

medinfo-engadin.ch

Ärzte-Wochenendeinsatzdienst

Falls der Haus- oder nächste Ortsarzt nicht erreichbar ist, stehen im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:

Samstag bis Sonntag, 8. - 9. März
Region St. Moritz/Silvaplane/Sils
Samstag, 8. März
Dr. med. I. Fortis Tel. 081 833 14 14
Sonntag, 9. März
Dr. med. R. Rouhi Tel. 081 833 14 14

Region Celerina/Samedan/Pontresina/Zuoz/Cinuos-chel
Samstag, 8. März
Dr. med. F. Barta Tel. 081 854 25 25
Sonntag, 9. März
Dr. med. L. Campbell Tel. 081 842 62 68

Region Zernez, Scuol und Umgebung
Samstag, 8. März
Dr. med. C. Weiss Tel. 081 864 12 12
Sonntag, 9. März
Dr. med. C. Weiss Tel. 081 864 12 12

Der Dienst für St. Moritz/Silvaplane/Sils und Celerina/Samedan/Pontresina/Zuoz dauert von Samstag, 8.00 Uhr, bis Montag, 8.00 Uhr.

Wochenenddienst der Zahnärzte

Telefon 144

Notfalldienst Apotheken Oberengadin

Telefon 144

Rettungs- und Notfalldienste

Sanitätsnotruf Telefon 144

Hausärztlicher Bereitschaftsdienst
St. Moritz, 24 h Tel. 081 833 14 14

Hausärztlicher Bereitschaftsdienst Scuol und Umgebung, 24 h Tel. 081 864 12 12

Schweizerische Rettungsflugwacht
Rega, Alarmzentrale Zürich Telefon 1414

Selbsthilfegruppen

Al-Anon-Gruppe Engadin
(Angehörige von Alkoholikern) Tel. 0848 848 843

Anonyme-Alkoholiker-Gruppe OE
Auskunft Tel. 0848 848 885

Lupus Erythematodes Vereinigung
Schweizerische Lupus Erythematodes Vereinigung
Selbsthilfegruppe Region Graubünden
Auskunft: Barbara Guidon Tel. 081 353 49 86
Internet: www.slev.ch

Parkinson
Infos: Daniel Hofstetter, Pontresina
E-Mail: hofidek@bluewin.ch Tel. 081 834 52 18

VASK-Gruppe Graubünden
Vereinigung Angehöriger von Schizophrenie-/
Psychisch-Kranken, Auskunft: Tel. 081 353 71 01

Veranstaltungshinweise

www.engadin.ch/de/events
www.scuol.ch/Veranstaltungen
www.stmoritz.com/directory/events,
«Allegra», «Agenda da Segl» und
www.sils.ch/events

Anzeige

Wochentipp.



pontresina.ch/vivalavia

Diavolezza Glacier Race meets Viva la Via Gletscheredition

Von 1930 bis 1980 wurden auf der Diavolezza regelmässig Gletscherrennen durchgeführt. Am Samstag, 15. März um 10.00 Uhr, kommt es wiederum zum Revival dieser Tradition. Die acht Kilometer lange Strecke führt über den Pers- und Morteratschgletscher bis nach Morteratsch. Um 16.30 Uhr werden die Sieger:innen im Rahmen der Viva la Via Gletscheredition auf der Piazza Bellavita geehrt. Ein musikalisches und gastronomisches Angebot lädt dort bereits ab 15.00 Uhr zum Verweilen und Geniessen ein.

pontresina.ch/vivalavia

Glüna Plaina

Wenn der Mond am hellsten scheint, nimmt die Diavolezzabahn für einen Abend ihren Betrieb auf. Am Mittwoch, 12. März, ist es wieder soweit. Die Piste ist frisch präpariert und wird nur vom Vollmond erleuchtet. Die Glüna Plaina ist ein einmaliges und beeindruckendes Erlebnis. Zu beachten gilt, dass das Vollmondskifahren nur bei gutem Wetter stattfindet.

pontresina.ch/events

pontresina@engadin.ch | www.pontresina.ch



Beratungsstellen

Beratungsstelle Alter und Gesundheit
Suot Staziun 7 - 9, CH-7503 Samedan
alter-gesundheit-oberengadin.ch Tel. 081 850 10 50
info@alter-gesundheit-oberengadin.ch

Beratungsstelle Schuldenfragen
Steinbockstrasse 2, Chur Tel. 081 258 45 80

BIZ / Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene
Samedan, Plazzet 16 Tel. 081 257 49 40
Scuol, Stradun 403A Tel. 081 257 49 40
Poschivao, Via Spultri 44 Tel. 081 257 49 40

Beratungszentrum-gr.ch Chesa Ruppanner
Alimentenhilfe / Budgetberatung: Beratung im Alimenten-schuldenfall, Inkasso ausstehender Alimente, Gesuch um Bevorschussung der Unterhaltsbeiträge, Erstellung von Budgets, Schuldenberatung / www.beratungszentrum-gr.ch
Quadratscha 1, 7503 Samedan Tel. 076 215 80 82

CSEB Beratungsstelle Chüra
Pflege und Betreuung, Sylvia Parth, Via dals Bogns 323,
Scuol, beratungsstelle@cseb.ch Tel. 081 864 00 00

Ergotherapie
Rotes Kreuz Graubünden, Samedan Tel. 081 852 46 76

Heilpädagogischer Dienst Graubünden
Heilpädagogische Früherziehung
- Engadin, Val Müstair, Samnaun, Puschlav, Bergell
Regionalstelle Samedan, Surtuor 2 Tel. 081 833 08 85

Psychomotorik-Therapie
- Oberengadin, Bergell, Puschlav
Regionalstelle Samedan, Surtuor 2 Tel. 081 833 08 85
- Unterengadin, Val Müstair, Samnaun
Regionalstelle Scuol, Chasa du Parc Tel. 081 860 32 00

Schul- und Erziehungsberatungen
- St. Moritz, Samedan, La Punt, Zuoz, S-chanf
ladina.costa@avs.gr.ch; 081 257 58 56
- Sils, Silvaplana, Celerina, Pontresina, Bever
sabina.troisio@avs.gr.ch; 081 257 63 32
- Zernez, Scuol, Valsot, Samnaun, Val Müstair
dominic.baumgartner@avs.gr.ch; 081 257 65 94

Mediation
Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten oder öffentlichen Konflikten: Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz
schucan@schucan-wohlwend.ch Tel. 081 850 17 70

Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden
Kinder- und Jugendpsychiatrie, Engadin und Südtäler, Cho d'Punt 11, Samedan
W. Egeler, F. Pasini, M. Semadeni Tel. 081 850 03 71

Krebs- und Langzeitkranke
Verein Avegnir: Beratung für Krebskranke und Nahestehende
F. Nuges-Dietrich (OE, Bergell, Puschlav) Tel. 081 834 20 10
R. Schönthaler (UE, Münstertal) Tel. 076 459 37 49

Krebsliga Graubünden: Beratung, Begleitung und finanzielle Unterstützung für krebserkrankte Menschen.
Persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung.
info@krebisliga-gr.ch Tel. 081 252 50 90

Elternberatung SGO
Judith Sem Tel. 075 419 74 45
Tabea Schäffli Tel. 075 419 74 44
Sylvia Kruger Tel. 075 419 74 40
elternberatung@spital.net

Opferhilfe, Notfall-Nummer Tel. 081 257 31 50

Palliativnetz Oberengadin
info@palliativnetz-oberengadin.ch Tel. 081 851 17 00
Koordinationsstelle Spitex OE

Prevento, Pflege, Begleitung, Betreuung
Engadin, engadin@prevento.ch Tel. 081 864 91 85
Chur, engadin@prevento.ch Tel. 081 284 22 22

Private Spitex
Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land.
Betreuung, Haushalt und Pflege zu Hause Tel. 081 850 05 76

Private Spitex und mit Krankenkassen
Häusliche Pflege und Betreuung durch spezialisierte Fachkräfte
GRAUBÜNDEN-PFLEGE; Vers Mulins 27;
7513 Silvaplana; Tel. 079 902 00 99;
graubuendenpflege@hin.ch

Procap Grischun Bündner Behinderten-Verband
Beratungsstelle Engadin/Südbünden Tel. 081 253 07 88
Quadratscha 1, Samedan, Do 8-11.30, 13.30-17.00 Uhr

Pro Infirmis
Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige: Cho d' Punt 57, 7503 Samedan
R. Pohlschmidt, G. Fischer-Clark Tel. 058 775 17 59/60
Bauberatung: roman.brazerol@bauberatungsstelle.ch

Pro Junior Grischun
Engadin/Ota Tel. 081 826 59 20
engadinota@projunior-gr.ch
Engadina Bassa Tel. 081 856 16 66

Pro Senectute
Oberengadin: Via Retica 26, 7503 Samedan 081 300 35 50
Engadina Bassa: Suot Plaz, 7542 Susch 081 300 30 59

RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum
A l'En 4, Samedan Tel. 081 257 49 20
Rechtsauskunft Region Oberengadin
Am 1. Samstag im Monat, von 10.00 bis 11.00 Uhr,
in St. Moritz (Altes Schulhaus, Piazza da Scoula)

REDOG Hunderettung 0844 441 144
Kostenlose Vermisstensuche mit Hunden

Regionale Sozialdienste
Oberengadin/Bergell: Sozial- und Suchtberatung;
Flüchtlingsberatung Status S
Franco Albertini, Niccolò Nussio, Marina Micheli, Daniela Burri
Giulia Dietrich, Carlotta Ermacora Tel. 081 257 49 10
A l'En 1a, Samedan

Bernina: Sozial- und Suchtberatung;
Flüchtlingsberatung Status S
Franco Albertini, Carlotta Ermacora,
Marina Micheli Tel. 081 257 49 11
Via da Spultri 44, Poschivao

Unterengadin/Val Müstair: Sozial- und Suchtberatung
C. Staffebach, S. Caviezel, D. Burri Tel. 081 257 64 32
Stradun 403 A, Scuol

Rotkreuz-Fahrdienst Ober- und Unterengadin
Montag bis Freitag, 8.30-11.30 Uhr Tel. 081 258 45 72

Alzheimer Graubünden
Beratungsstelle Oberengadin, Franzisca Zehnder,
Tel. 079 193 00 71
Beratungsstelle Unterengadin, Corina Isenring,
Tel. 077 451 90 38
c/o Pro Senectute Südbünden, Via Retica 26, 7503 Samedan

Spitex
Oberengadin: Via Suot Staziun 7/9, Tel. 081 851 17 00
Samedan
CSEB Spitex: Via dal Bogns 323, Scuol Tel. 081 861 26 26
spitex@cseb.ch


Stiftung KIBE Kinderbetreuung Oberengadin
Geschäftsstelle Tel. 081 850 07 60
www.kibe.org, E-Mail: info@kibe.org

Systemische Beratung/Therapie für Paare, Familien und Einzelne DGSF/systemis.ch
Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol Tel. 081 860 03 30

TECUM
Begleitung Schwerkranker und Sterbender
www.tecum-graubuenden.ch
Koordinationsstelle Oberengadin Tel. 077 261 08 82
info@tecum-graubuenden.ch, Infos: www.engadinlinks.ch/soziales

Kinotipp


Scala Cinema St. Moritz, +41 (0)79 423 48 07, www.scala-cinema-stmoritz.ch



Paddington in Peru

Grosse Aufregung im Hause Brown in Windsor Gardens! Voller Freude hält Paddington seinen neuen Reisepass in den Tätzen. Als ein Brief aus Südamerika eintrifft, beschliessen die Browns kurzerhand, ihre Ferien in Paddingtons Heimat Peru zu verbringen. Dort angekommen, erwartet sie eine schlechte Nachricht: Paddingtons Tante Lucy ist verschwunden! In ihrem Zimmer findet Paddington eine alte Karte, auf der seine Tante einen versteckten Hinweis hinterlassen hat. Schon bald stecken alle mit-tendrin in einem atemberaubenden Abenteuer, und für Paddington und die Browns beginnt eine aufregende Reise vom tiefen Dschungel des Amazonas bis hoch zu den Berggipfeln Perus.


Scala Cinema St. Moritz Sa., 8. März, 14:00 Uhr;
So., 9. März, 14:00 Uhr



Maria

Paris 1977: Maria Callas (Angelina Jolie) ist die wohl grösste Sopranistin aller Zeiten. Doch schon seit Jahren ist die Primadonna assoluta nicht mehr in der Öffentlichkeit gesehen worden. Trotz unerschöpflicher Bemühungen ihrer Köchin (Alba Rohrwacher) und ihres ihr treu ergebenen Butlers (Pierfrancesco Favino) ernährt sich die Diva fast ausschliesslich von Tabletten. Diese Stimmungsaufheller sorgen dafür, dass Maria Callas noch immer an ein unwahrscheinliches Comeback glaubt. Doch die Realität ist eine andere...

Scala Cinema St. Moritz Sa., 8. März, 20:00 Uhr, (D/F)



Like A Complete Unknown

New York, Anfang der 1960er Jahre. Die Musikszene pulsiert und alles ist geprägt von einer immensen kulturellen Aufbruchstimmung. Ein geheimnisvoller 19-jähriger aus Minnesota kommt mit seiner Gitarre und seinem aussergewöhnlichen Talent ins West Village – und wird den Lauf der Geschichte amerikanischer Musik grundlegend verändern. Während er auf seinem Weg zum Ruhm engste Freundschaften und Beziehungen aufbaut, ändert er auch seine Einstellung zur Folk-Bewegung, von der er sich nicht vereinnahmen lassen will. Er trifft eine provokante Entscheidung, die einen kulturellen Nachhall in der ganzen Welt auslöst. Timothée Chalamet spielt und singt die Rolle des Bob Dylan in James Mangolds LIKE A COMPLETE UNKNOWN, der wahren und elektrisierenden Geschichte hinter dem Aufstieg des legendärsten Singer-Songwriters aller Zeiten.

Scala Cinema St. Moritz Sa., 8. März, 17:00, (E/D/F);
So., 9. März, 17:00 Uhr, (E/D/F)

Sonntagsgedanken

Fasten ist mehr
als ein Ritual

Letzten Mittwoch hat offiziell die Fastenzeit angefangen. Diese Info ist vielleicht an Ihnen vorbeigegangen. Es gilt während 40 Tagen und bis Ostern, auf manches zu verzichten. Irgendwie eine Pause einzulegen. Die Zeit für Essen und Kochen sollte verwendet werden, um zu beten, zu meditieren und zu loben. Sich wieder Gott zu nähern ... und dabei auch die Geschichte vom Leidensweg und der Auferstehung Jesus zu würdigen. Die freie Hingabe eines Menschen, Sohn Gottes, für die Menschen aus reiner Liebe zu ihnen. Ich weiss von mir selbst, dass ich nicht auf Nahrung verzichten kann. Gesundheitlich gesehen ist es gar nicht so schlecht für unseren Körper und Wohlergehen, wenn wir einmal am Tag auf eine Mahlzeit verzichten. So haben die Kirchen sich eine andere Fastenzeit überlegt. Wie wäre es mit einer Zeit, wo wir auf etwas verzichten, nach dem Motto «sieben Wochen ohne». Sieben Wochen ohne Fernsehen, ohne Auto, ohne Handy, ohne ... Gar nicht so einfach, nicht wahr? Oder vielleicht das Positive zu sehen, nämlich «Sieben Wochen mit ...» Da könnte diese Zeit zu einer gelungenen und gesegneten Zeit werden.

Wie wäre es zum Beispiel, anstatt zu telefonieren, dass ich einmal die Leute besuche? Wie wäre es, wenn ich jeden zweiten Franken auf die Seite lege und den Erlös am Ostermontag einem Hilfsverein oder einer Stiftung überweise? Wie wäre es, wenn ich meine Liste von allen meinen Kontakten anschauen würde, und einige kontaktieren würde, um zu sagen: «Hey, schon lange nichts mehr von dir gehört, wie geht es dir?» Oder eine einsame Person kontaktiere, um nur einfach mit ihr zu reden?

Es ging in der Fastenzeit darum, etwas Aussergewöhnliches zu tun; man dachte als Erstes ans Essen. Aber heute ist es bestimmt wieder etwas Besonderes, wenn man direkten Kontakt zu den Menschen sucht. In einer Zeit, in der man mit Bedenken und hohem Respekt die Fastenzeit angesehen hat, hat ein Prediger und Prophet schon gemerkt, dass man mehr braucht, als nur Rituale einzuhalten. «Ist nicht das Fasten, wie ich es wünsche (...), dem Hungrigen dein Brot zu brechen, obdachlose Arme ins Haus aufzunehmen, wenn du einen Nackten siehst, ihn zu bekleiden und dich deiner Verwandtschaft nicht zu entziehen?» (Jesaja 58,6–8). Und Sie, was würden Sie Aussergewöhnliches tun?

Didier-Georges Meyer,
Pfarrer in Samedan, Refurmo

Gottesdienste

Evangelische Kirche

Samstag, 8. März
Pontresina 16.00, Marathon Gottesdienst, Pfr. Patrice J. Baumann und Team, Kirche San Niculo



Sonntag, 9. März
St. Moritz 9.30, Regio-Gottesdienst, Pfrn. Marie-Ursula Kind, Dorfkirche, am Marathonsonntag
Susch 11.00, Predgia refuormada, r, Magnus Schleich, San Jon
Guarda 9.45, Cult divin a Guarda, r, rav. Marianne Strub, Baselgia Guarda
Ardez 11.10, Cult divin ad Ardez, r, rav. Marianne Strub, Baselgia refuormada Ardez
Scuol 9.30, Cult divin, r, pred. Seraina Guler, org. Pasquale Bonfitto, Baselgia refuormada Scuol
Sent 10.45, Cult divin, d/r, rav. Hans-Peter Mathes, Baselgia refuormada Sent
Valchava 19.30, Di d'urazchun mundial: ün occurrenza ecumenica, d/r, Bettina Schönmann, baselgia catolica, cun duonnas da nossas raspadas; liturgia, fotografias e specialitats da las ISLAS DA COOK (Pazifik)

Katholische Kirche

Samstag, 8. März
Sils/Segl 16.30, Eucharistiefeier, d, Kirche Christkönig
St. Moritz 18.00, Eucharistiefeier, d, Kirche St. Karl Borromäus, St. Moritz Bad
Celerina/Schlarigna 18.15, Eucharistiefeier, d, Katholische St. Antoniuskirche
Pontresina 17.00, Eucharistiefeier, d, Kirche San Spiert
Samedan 18.30, Santa Messa, i, Katholische Herz Jesu Kirche
Scuol 18.00, Vorabendmesse, d, Willa, Christoph, Pfarrei Herz-Jesu Katholische Kirche



Sonntag, 9. März
St. Moritz 11.00, Eucharistiefeier, d, Katholische Dorfkirche St. Mauritius
St. Moritz 16.00, Santa Messa, i, Kirche St. Karl Borromäus, St. Moritz Bad
Celerina/Schlarigna 10.00, Santa Messa, i, Katholische St. Antoniuskirche
Celerina/Schlarigna 17.00, Santa Messa, i, Katholische St. Antoniuskirche
Pontresina 17.00, Eucharistiefeier, d, Mathew Mecheril, Kirche San Spiert
Samedan 10.30, Eucharistiefeier, d, Katholische Herz Jesu Kirche
Zuoz 9.00, Eucharistiefeier, d, Katholische Kirche St. Chatrigna und Santa Barbara
Zernez 18.00, Eucharistiefeier, d, Pfr. Mathew, Kirche St. Antonius
Scuol 9.30, Eucharistiefeier, d, Willa, Christoph, Pfarrei Herz-Jesu Katholische Kirche
Tarasp 11.00, Eucharistiefeier, d, Pfr. Mathew, Dreifaltigkeitskirche

Evang. Freikirche FMG, Celerina und Scuol

Samstag, 8. März
Pontresina 16.00, Marathon – Gottesdienst, d, Patrice Baumann, In der ref. Kirche San Niculo in Pontresina mit Cor Masdo und Interviewgast



Sonntag, 9. März
Scuol 9.45, Gottesdienst, d, Samuel Gander, Freikirche Scuol (Gallario Milo), mit Abendmahl

Traueranzeigen, Leidzirkulare
und Danksagungen

Gerne unterstützen wir Sie bei der Formulierung von würdevollen Texten und bei der Gestaltung von Anzeigen und Karten. Sie erhalten vor der Veröffentlichung ein Gut zum Druck.

Informationen und Muster finden Sie online unter:
www.engadinerpost.ch/trauerkorrespondenz oder dem QR-Code unten links.

Die Vermittlung von Traueranzeigen an nationale oder internationale Medien ist ebenfalls möglich.

Wir beraten Sie gerne persönlich in St. Moritz oder Scuol. Gerne können Sie uns auch telefonisch oder per Mail kontaktieren. Vielen Dank für Ihr Vertrauen.



Gammeter Media AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz | Bagnera 198, 7550 Scuol
trauer@gammetermedia.ch | 081 837 90 00 | 081 861 60 60



Foto: Claudia Niggli

FOLGEN SIE UNS!

Engadiner Post
POSTA LADINA

vertraut • verbunden • vor Ort

Engadiner Post

POSTA LADINA

engadinerpost.ch
Das Portal des Engadins.



Für viele ein ganz besonderes Erlebnis, die 17 Kilometer lange Strecke von Sils nach Pontresina durch die Nacht zu laufen.

Foto: Fabian Gattlen

Neuer Teilnahmerekord am Engadin Nachtlauf

Zum ersten Mal war der Nachtlauf ausgebucht: Die Rekordzahl von 935 Läuferinnen und Läufern machte sich auf die 17 Kilometer lange Strecke von Sils nach Pontresina. Gewonnen haben Noe Näff aus Sent und Malia Elmer aus Elm.

ANDREA GUTGSELL

Der Unterengadiner Noe Näff, soeben von den Weltmeisterschaften in Norwegen zurückgekehrt, wo er sich im Sprint eindrucksvoll in den Top 20 klas-

sieren konnte, zeigte seine Sprintstärke auch vor heimischem Publikum. In einem spannenden Finish verwies er Yannick Zellweger aus Sils/Fex auf den zweiten Platz. Dritter wurde der Deutsche Jakob Milz. Bei den Frauen lief die Glarnerin Malia Elmer in einer eigenen Liga. Mit einem Vorsprung von 1:42 Minuten siegte sie vor der Freiburgerin Noémi Charrière und der Deutschen Anna Happ.

Der Engadin Nachtlauf, mittlerweile fester Bestandteil der Marathonwoche, hat in diesem Jahr alle Erwartungen übertroffen. Schon früh waren die Startplätze für den Lauf ausgebucht und alle 935 Nummern inklusive Startpakete vergeben. «Dieses

Rennen ist ein Traum», sagte Menduri Kasper, Geschäftsführer des Engadin Skimarathons (ESM), in einer Pressemitteilung und fügte hinzu: «Der Teilnehmerrekord ist ein grosses Kompliment an unsere Helferinnen und Helfer.»

Die Verantwortlichen haben auch dieses Jahr wieder ganze Arbeit geleistet. Sei es im Ziel in Pontresina, entlang der Strecke oder am Start in Sils. Curdin Perl, der für die Organisation des Starts verantwortlich war, sagte: «Es hat alles bestens funktioniert. Die Leute waren wie immer sehr motiviert, und dank der guten Zusammenarbeit mit der Gemeinde konnten wir den Start in Sils innert kürzester Zeit auf-

und abbauen. Und wie ich gehört habe, hat es in Pontresina auch bestens geklappt. Danke an alle, die mitgeholfen haben.»

Lob gab es auch von den Teilnehmenden. «Es ist wirklich bemerkenswert, wie viele positive Rückmeldungen wir erhalten haben», sagte Jann Bill vom Engadin Skimarathon. Neben dem Lob für die Strecke habe es auch viele Dankesworte für das umfangreiche Rahmenprogramm entlang der Strecke gegeben, sagte er weiter.

Für den 55. Engadin Skimarathon morgen Sonntag haben sich gut 12300 Läuferinnen und Läufer angemeldet. Die Wetter- und Schneeprognosen versprechen beste Rennbedingungen.



Anzeige

Bogn Engiadina Scuol

SILENZI

Donnerstag 13. März
Bad und Sauna sind
bis Mitternacht offen.

Eintauchen und
geniessen.

**WETTERLAGE**

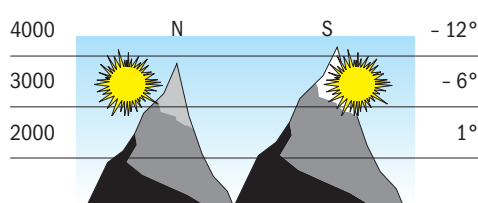
Das mächtige Hoch mit nun mehr eindeutigem Zentrum über Osteuropa reicht nach wie vor bis zu den Alpen und bleibt vorerst noch wetterbestimmend. Im Laufe des Wochenendes nähert sich jedoch ein Tief über der Iberischen Halbinsel an, womit der Südföhn in den Alpen neuerlich auflebt.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

Noch einmal makellos schönes Vorfrühlingswetter! Strahlender Sonnenschein an einem meist wolkenlosen Himmel dominiert auch heute unser Wettergeschehen. Vereinzelt dünne, hohe Schleierwolken können diesen Eindruck kaum trüben. Nach einem spätwinterlich kalten Start in den Morgen steigen die Temperaturen untertags wiederum auf ein frühlingshaft mildes Niveau an. Morgen Sonntag wird dann nicht nur die föhni-ge Südströmung stärker, es ziehen damit auch vermehrt Wolken aus Süden auf, womit der Sonnenschein im Tagesverlauf auch zusehends getrübt wird.

BERGWETTER




Bei ungetrübtem Sonnenschein bleibt die Luft sehr trocken, leicht südöhnige Effekte sind nach wie vor ein Thema. Die Sichtweite beträgt unverändert mehr als 100 Kilometer. Dies zusammen ergibt neuerlich sehr gute Wetterbedingungen für jegliche Freizeitaktivität im Hochgebirge.



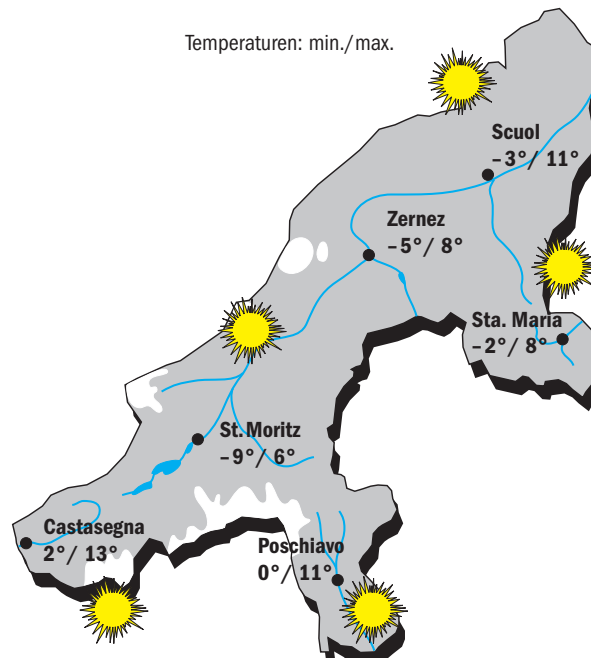
DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	-11°	Sta. Maria (1390 m)	-2°
Corvatsch (3315 m)	-10°	Buffalora (1970 m)	-13°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	-10°	Vicosoprano (1067 m)	3°
Scoul (1286 m)	-4°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	-4°
Motta Maluns (2142 m)	-4°		




AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)


Sonntag	Montag	Dienstag
		
°C -1 11	°C 2 10	°C 0 11

Temperaturen: min./max.



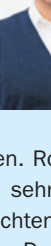
AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Sonntag	Montag	Dienstag
		
°C -5 5	°C -2 4	°C -3 4


P.S.

Klickartikel

ANDREA GUTGSELL



Kürzlich hatte die Redaktion der «Engadiner Post» und der «Posta Ladina» die Gelegenheit, sich mit einem Fachmann aus dem Journalismus auszutauschen. Roger de Weck. Es war für uns eine sehr wertvolle Begegnung. Seine Ansichten hat er übrigens in seinem Buch «Das Prinzip Trotzdem. Warum wir den Journalismus vor den Medien retten müssen» niedergeschrieben. Ein Ausdruck, der an diesem Nachmittag immer wieder fiel, war «Klickartikel». Den Begriff als solchen gibt es wahrscheinlich nicht, wohl aber die Erklärung über den «Klick», genauer die «Klickrate». Sobald ein Google-Nutzer auf einen Artikel klickt und auf die entsprechende Zielseite weitergeleitet wird, spricht man von einem Klick. Die «Klickrate» gibt also an, wie oft ein Artikel angeklickt wird, um auf die entsprechende Website zu gelangen. Die Anzahl der Klicks entspricht also der Summe der Personen, die sich mehr oder weniger für den Artikel interessieren. Sie sagt jedoch noch nichts darüber aus, ob der Artikel auch tatsächlich gelesen wurde. Natürlich interessierte mich nach diesem Nachmittag brennend, welche Artikel bei uns angeklickt werden. Die Ernüchterung war, sagen wir mal, relativ gross. An erster Stelle standen die Todesanzeigen, gefolgt von den Polizeimeldungen. Abgeschlagen die Nachricht über die kommende vorübergehende Schliessung des Ovaverba, dicht gefolgt von der Entschuldigung für den Fehler bei der Rangliste des Engadin Frauenlaufs. Erst dann folgten recherchierte Artikel. Meine Lehre daraus: Die Überschriften müssen in Zukunft immer ein klickwürdiges Schlagwort enthalten. Erschrecken Sie also nicht, wenn meine Headlines in Zukunft etwas «krasser» daherkommen, bis ich vom Chefredakteur zurückgepfiffen, werde mit der Bitte, beim Titel mehr auf den Inhalt des Artikels zu achten als auf die Zahl der Klicks.

a.gutgsell@engadinerpost.ch

Anzeige

Buch des Monats

Profitieren
Sie von
20%
Rabatt

Eva Lohmann
Wie du mich ansiehst.

gelesen & empfohlen
Mehr lesen...

Wega Bücher
St. Moritz oder online bestellen
www.lesestoff.ch